

rund um den

Siggi

das Magazin



Leute & Leben
im Viertel

KINDERFEST AM 13.6.
AUF DEM SIGGI

Seite 4

INDUSTRIE IM WESTEN.
KOCHS ADLER

Seite 20

WIR MACHEN MIT:
FREIFUNK FÜR ALLE

Seite 48

Herzlich Willkommen in Ihrem EDEKA Markt NIEHOFF im Bielefelder Westen.

Wir führen eine große Auswahl an hochwertigen Bioprodukten und nachhaltig produzierten Lebensmitteln. Auch bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten steht eine große Auswahl an lactose-, fructose- und glutenfreien Artikeln für Sie bereit.

Die erste große Liebe kommt meistens aus der Nachbarschaft.



Unser besonderer Service für Sie:

Ausgezeichnet für generationenfreundliches Einkaufen, und für Sie natürlich auch ein Bestell- und Lieferservice; sprechen Sie uns einfach an ...
Wir freuen uns auf Sie!

Sie haben Fragen?

Sie wünschen Beratung? Gerne ...

www.edeka-niehoff.de, bei Facebook auf Edeka Niehoff



NIEHOFF

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag

von 8.00 bis 21.00 Uhr

Große-Kurfürsten-Straße 66

(in der Apfelsinenkiste) · 0521/3054823



Auf die Zwölf!

Liebe Leserin, lieber Leser,

in der letzten Ausgabe haben wir gefragt: wer wird das 60. Mitglied im Rund um den Sigg e.V.? Es kamen so viel Neueintritte gleichzeitig an, dass wir das nicht feststellen konnten! Jetzt sind es 66 Mitglieder. Mehr dazu und zur Jahreshauptversammlung in diesem Heft.

In die zwölfte Ausgabe unseres Sigg-Magazins ist wieder eine Menge Engagement, Kreativität und Zeit vieler Menschen eingeflossen.

Wir als Redaktion planen und betreuen die Mischung der Themen und die Gestaltung des Heftes. Etliche Artikel, Grafiken und Fotos erstellen wir selbst. Aber mindestens genauso wichtig sind die regelmäßigen Beiträge aus dem Kreis unserer tollen Autorinnen und Autoren. Um uns herum gibt es eine Gruppe von Menschen, die das Viertel sehr gut und sehr lange kennen und mit spannenden historischen oder zeitgenössischen Beiträgen aufwarten können. Das Sigg-

Magazin wird dadurch nochmals aufgewertet. Dafür möchten wir einmal ganz herzlich danken:

Andrea Gehlen
Maïke Horstbrink
Hiltrud Böcker-Lönnendonker
Klaus Böcker
Peter Salchow
Jutta Stehling
Heinz-Dieter Zutz

Wir hoffen, dass Ihnen auch diese zwölfte Ausgabe gefällt und freuen uns wieder auf Reaktionen, Lob und Kritik - und jederzeit über neue Themenvorschläge und Bilder!

Ihre Redaktion

Katrin Braje (KB),
Karl-Gustav Heidemann (KGH),
Anke Schmidt (AS),
Peter Schmidt (PS),
Sabine Tjørnelund (STJ)

informationen
@rundumdensiggi.de

Inhalt

Kinderfest des »Rund um den Sigg e.V.«	4
Meinders- Ecke Siegfriedstraße	6
Von der Ziegelei zum Bürgerpark	8
Mitglieder des »Rund um den Sigg e.V.«	10
Jahreshauptversammlung	11
Ausgezeichnetes Alarm-Theater	12
Weststr. 102 - heute Fototreffpunkt	14
Wasserspielplatz im Bürgerpark	16
Kurzkrimi »Urlaubsbekanntschaft«	17
Die Hammerschmidtstraße	18
Geschichte von Kochs Adler	20
Nicht ausrotten sondern lieben	22
Freifunk für alle!	23
Lorbeer-Apotheke	24
Von der »Tee-Ke« zum Teewagen	26
Ayurveda-Massagen im Viertel	28
Reinigen ohne Hochdruck	30
Spielplatz der Marienkäfer	31
Augen der Seele - Fenster	32
Zeichenkunst und Webdesign Freise	34
Die „linke Baracke“, eine Geschichte	36
Spendenaktion Johannis-Orgel	39
Therapie und Sport Greco	40
Veganer »Lebensmittelpunkt« im Westen	41
20 Jahre »Thrilling Drilling«	42
Kita Sonnenstrahl strahlt neu	44
Wenn man in ein Loch fällt	45
Baustelle an der Jöllenbecker Straße	46
Pfandsammelstelle am Sigg	47
Der Schönheitstempel	48
Suchbild für Kinder	49
Ultralauf auf dem Wappenweg	50
Was ist Osteopathie, Rainer Wicht?	53
Neues Leitsystem im Bürgerpark	54
Jetzt bin ich im Kindergarten	55
Buchtipps von Buchtipp	56
Ein Krimi von Wolfgang Neumann	57
Rückkehr der Hippiezeit bei »Sneha«	58
Selbsthilfetag am Franziskus-Hospital	59
Kulturspektakel trifft Industriearchitektur	60
Termine der Lydia-Gemeinde	61
draußen & umsonst, auf dem Sigg!	62
Veranstaltungstipps aus dem Viertel	63

Herausgeber: Verein »Rund um den Sigg e.V.«
www.rundumdensiggi.de

Redaktion: Katrin Braje, Karl-Gustav Heidemann
Anke Schmidt, Peter Schmidt, Sabine Tjørnelund
Regelmäßige Mitarbeiter/innen:

Hiltrud Böcker-Lönnendonker, Klaus Böcker,
Andrea Gehlen, Maïke Horstbrink, Peter Salchow,
Jutta Stehling, Heinz-Dieter Zutz

Verantwortlich für den Inhalt: Peter Schmidt
Gestaltung und Druck: schmidt & pähler,

Grafische Werkstatt, Siegfriedstraße 30a,
33615 Bielefeld, Fon 13 680 20, info@sup-bi.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Anzeigen: Peter Schmidt, Fon 13 680 20,
peter.schmidt@rundumdensiggi.de,
Siegfriedstraße 30a, 33615 Bielefeld.

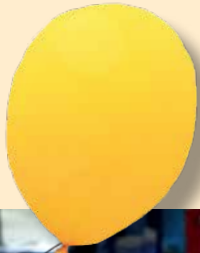


Aktuell und informativ -

der „Rund um den Sigg e.V.“ auf Facebook!

Wer möchte, wird hier fast täglich mit Neuigkeiten aus dem Verein Rund um den Sigg versorgt.

Jetzt Fan werden unter: www.facebook.com/RundumdenSigg



Eine Veranstaltung des Rund um den Siggie e.V.

Spiel & Spaß auf dem **siggi** Kinderfest

Samstag, 13. Juni 2015
14.00 - 18.00 Uhr

Kostenlose Spieleangebote wie Hüpfburg, Tricky Island, Gladiator, Großspiele, Buttons herstellen ...
Außerdem Ballonflugwettbewerb, Kinderschminken, Feuerwehr, Polizei, Essen und Trinken & vieles mehr ...

www.rundumdensiggi.de

Layout: www.kawo.net

Samstag, 13. Juni von 14 bis 18 Uhr

Kinderfest auf dem Platz

Viele freiwillige Helferinnen und Helfer aus dem Rund um den Siggie e.V. machen es möglich... Auch in diesem Jahr veranstalten wir wieder ein Fest für Kinder jeden Alters auf dem Siegfriedplatz - und alle Spielangebote sind kostenlos!

FUNTIME ist mit Großgeräten, ihrer Rollenrutsche, einer Hüpfburg und dem neuen Großgerät Trickey Island/Gladiator dabei. Arminia kommt mit Lohmann, dem Glücksrad und Fanartikeln. Weitere Aktionen: Kinderschminken, Buttons selber machen, der Ballonwettbewerb... Kurz Um organisiert eine Gebrauchtspielzeugbörse. Die Heilsarmee bietet Bratwurst und Zuckerwatte an, die freiwillige Feuerwehr kommt mit schwerem Gerät. Die Polizei ist auch dabei.

Es warten vielfältige Verpflegungsangebote auf die ganze Familie. Die beiden Biergärten auf dem Siegfriedplatz haben geöffnet, außerdem gibt es Stände mit Crepes, Kaffee und Kuchen, Waffeln, Popcorn, und vieles mehr.





Bestimm den Preis!

Gebraucht-Spielzeuggörse

Wir bitten um Spenden für einen Stand mit gebrauchtem Spielzeug und Kinderbüchern beim Fest! Die Sachen können dort von Kindern für wenig Geld erstanden werden. Sie dürfen einen angemessenen Preis selbst bestimmen! Die Einnahmen kommen Flüchtlingskindern zugute.

Sachspenden bitte vorher abgeben bei: Kurz Um-Meisterbetriebe, Friedrichstr. 24, Mo-Do 7-17 Uhr, oder vor dem Kinderfest bis 14 Uhr direkt am Stand des „Rund um den Sigg e.V.“.

Das Spielzeug und die Bücher sollen sauber und gut erhalten sein. Wir freuen uns über jede Spende für die Aktion!



„Der Onkel? – Der Onkel, der konnte einfach kein Blut sehen. Der hatte immer die gleiche Ausrede: Jedes mal musste er seine Taschenuhr zur Reparatur zum Uhrmacher bringen.“

Meinders- Ecke Siegfriedstraße

Das Haus und seine Geschichte



25 Jahre Schlachtereie Ingeborg und Karl-Hermann Weber

Das erzählt noch heute, nach über siebenzig Jahren, Karl-Hermann Weber von den früheren Hausschlachtungen seines Vaters im lippischen Helpup. Ein wenig stolz fügt er rasch hinzu: „Ich, ich bin aber als kleiner Junge immer dabei geblieben“.

Das muss der Auslöser für seine spätere Berufsentscheidung gewesen sein: Karl-Hermann wurde – wie sein Vater Carl – Fleischermeister.

Aber der Weg zum Meister war nicht einfach. Mit dreizehn Jahren begann die dreijährige Lehre, in der die Auszubildenden noch Lehrlinge hießen. Im ersten Lehrjahr standen nur ungeliebte Arbeiten wie Säubern und das Auslösen von Knochen auf dem Plan. Im 2. und 3. Lehrjahr wurde der angehende Geselle von Meister an den unterschiedlichen Maschinen ausgebildet. Damals war es üblich, dass der Lehrling am Berufsschultag vor dem Unterricht noch arbeitete. „Ich fing mitten in der Nacht, oft um ein Uhr, zu arbeiten an. Um halb acht ging es dann zur Schule,“ erinnert sich Herr Weber. Die Mühsal wurde aber belohnt: Am 29. Februar 1968 waren nämlich nicht nur alle Mühen während der Lehrzeit sondern auch die der späteren Meisterausbildung vergessen, denn die gestrengen Herren der Prüfungsausschüsse der Handwerkskammer überreichten Herrn Weber den Meisterbrief.

Ein Rückblick: Die Eltern von Karl-Hermann, Carl und Erna Weber, betrieben seit 1924 ein Fleischergeschäft in Helpup. Zudem fuhren sie mit Pferd und Wagen zum Hauptmarkt nach Bielefeld. Früh morgens gegen drei Uhr ging es los. Das Pferd Enno kannte den Weg und wäre wohl auch ohne Kutscher zum Markt gekommen. Einen neuen, ganz und gar unbekanntes Weg musste das Pferd aber an einem Markttag Ende Mai 1938 laufen: Den Weg vom Marktplatz nach Bethel. Für diese ungewöhnliche Unterbrechung des Marktgeschäftes gab es einen besonderen Grund. Auf der Entbindungsstation in Bethel kam

erwartet und doch überraschend Karl-Hermann zur Welt.

Dreißig Jahre später. Am 24. Oktober 1968 machten sich Karl-Hermann und seine Frau Ingeborg – beide hatten zwei Jahre zuvor geheiratet – selbständig und eröffneten ihr Fleischerfachgeschäft in dem Haus Meinders- / Ecke Siegfriedstraße. Damit setzten sie die gut 70 Jahre alte Tradition einer Schlachtereie in dem Gebäude fort. Dieses stattliche Haus wurde 1897 vom Schlachter Meyer gebaut und beherbergte seitdem im Keller und im Erdgeschoss dessen Metzgerei. Über zwei Generationen wurden in dem Ladengeschäft, wie das alte Foto zeigt, Rind- und Schweinefleisch und diverse Wurstwaren verkauft. Die alte Räucherei wird heute noch genutzt. Wie anno dazumal wird ein Hartholz, wie Buche, zum Glimmen gebracht und die Wurst oder der Schinken in der Räucherammer über Nacht geräuchert. Danach folgt die Zeit der „Reifung“, die mit dem Anschnitt endet. So wurde früher der im Spätherbst geräu-



Eingang Metzgereie Meyer
Eckhaus Meinders- / Siegfriedstraße



Laden der Metzgerei Meyer

in dem „Weber-Haus“. Aus Altergründen und im Zusammenhang mit der Euro-Einführung schloss das Ehepaar Weber 2001 die Ladentür für immer zu. Heute befindet sich hinter der alten Ladentür die Buchhandlung „Buchtipp“.

Den Kennern ist jedoch ein kleiner Trost geblieben: Karl-Hermann Weber produziert noch heute in jeder Woche nach geheimer Rezeptur rund 60 leckere Kochschinken, die auf dem Wochenmarkt und bei mehreren Bielefelder Gastronomiebetrieben weiterverkauft oder -verarbeitet werden. Die Auslieferung, von Herrn Weber gerne als „Dienstfahrt“ bezeichnet, erfolgt mit seinem leuchtend gelb lackierten Fahrrad. Wenn man mittwochs und freitags auf dem Siggie-Markt dieses Fahrrad entdeckt, ist der Weg zum „Weber-Schinken“ nicht mehr weit. „Guten Appetit“

Peter Salchow

cherte Schinken erst im Monat Mai, wenn der Kuckuck rief, angeschnitten. Diese Regel galt natürlich nur für die „ländlichen“ Schinken. In der Stadt hätte man lange vergeblich auf den Kuckuck warten müssen. Schon bald nach der Eröffnung florierten Fleischerei und Ladengeschäft. Selbst die erste Kundin, die bei der Eröffnung mit den unvergessenen kritischen Worten „Wollen wir doch mal sehen, was Sie hier so alles anzubieten haben“ die Ladentheke abschritt, zählte bald zu den vielen zufriede-

denen Stammkunden. Kein Wunder bei den Schinkenspezialitäten, den 55 Sorten Wurst und den selbstgemachten Salaten, die angeboten wurden. Erwähnt werden muss auch, dass Schlachter Weber jedes Jahr 6.500 Bratwürste für das beliebte Sparrenburgfest hergestellt und ausgeliefert hat: Zwanzig Jahre lang! Im Jahre 1993 konnte das 25-jährige Geschäftsjubiläum mit der Kundschaft gebührend gefeiert werden. Aber knapp zehn Jahre später endete die Schlachtertradition

Wein Anton

60 Jahre Spaß am Wein!



Laut „Der Feinschmecker“ gehört Wein Anton auch 2012 wieder zu den besten Weinhandlungen Deutschlands. Das Feinschmecker-Bookazine „Wein für Einsteiger“ zählt Wein Anton zu den 75 deutschen Top-Adressen.

Stapenhorststraße 37 • 33615 Bielefeld • Telefon 0521/12 32 63
C.-F.-Venghauss-Platz 1 • 33824 Werther • Telefon 05203/888 31
www.wein-anton.de

Buch tipp

Ihre Buchhandlung im Bielefelder Westen!

Ihr eiliges Buch ... heute bestellt, morgen da!

- Bücher und Hörbücher
- Schöne Postkarten
- Besondere Geschenkartikel & erlesene Schals
- Ausgewählte Musik

Öffnungszeiten
Mo-Fr: 9.00 - 13.00 Uhr
15.00 - 18.30 Uhr
Sa: 10.00 - 14.00 Uhr

Kommunikation
Fon 05 21 · 9 86 26 60
www.buch Tipp-bielefeld.de
lesen@buch Tipp-bielefeld.de

Christiane Lemcke

Buchtipp · Meindersstraße 7 · 33615 Bielefeld

Ihr neues Bad komplett aus einer Hand.



Brinkmann

Inh. Peter Brinkmann · Zentralheizungs- u. Lüftungsbaumeister, Gas- und Wasser-Installateurmeister

Ihr kompetentes Team!

(0521) 13 37 06

Schloßhofstraße 76 · 33615 Bielefeld · eMail: thb-heizung@t-online.de

Warum aus der Ziegelei Hagemeyer später der Bürgerpark wurde

Vor 100 Jahren: Sonntag, 27. Juni 1915. Ein Regenschauer folgt dem anderen. Trotzdem pilgern die Menschen scharenweise zur Ochsenheide. Denn einen Tag vorher ist dort eine „echte“ Schützengrabenanlage „eingeweiht“ und zur Besichtigung freigegeben worden: „Hier kann man die Front erleben und dem Vater, dem Sohn, dem Mann ganz nah sein“. Auch zahlreiche Bürger aus dem Bielefelder Westen sind dorthin unterwegs.

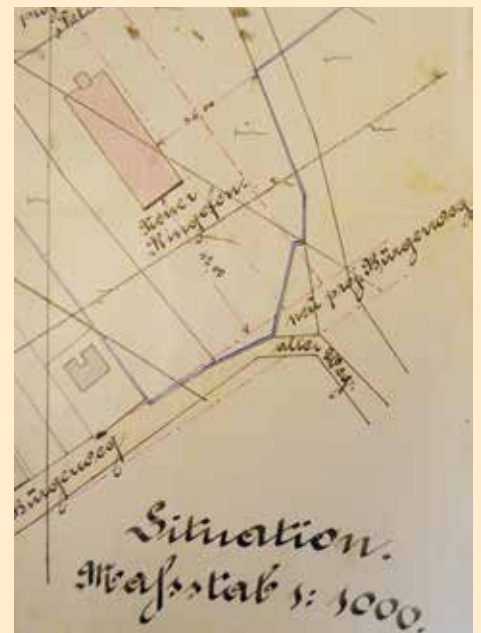
Die Ziegelei brennt!

Plötzlich unterbricht das schrille Läuten des knallroten Feuermelders Nr. 123 an der Weststraße Ecke Bürgerweg (heute Stapenhorststraße) das mittägliche Treiben:

Feueralarm! Es brennt! Die Ziegelei brennt!

Es ist „ein Uhr 40 Minuten tags“ - so der spätere Brandbericht - als die alarmierte Berufsfeuerwehr mit einem Feldwebel, einem Oberfeuerwehrmann und zweimal sechs Mann ausrückt. Nach rekordverdächtiger Fahrzeit von nur sechs Minuten ist die Feuerwehr von der Turnerstrasse an der Brandstelle am Bürgerweg Nr. 101 angekommen. Es bietet sich den Männern ein schaurig-gigantisches Szenario: Das Hauptgebäude der Dampfziegelei C. H. Hagemeyer, in dem sich der Ringofen befindet, brennt in ganzer Ausdehnung. Auch das benachbarte Maschinenhaus brennt bereits teilweise.

Großbrand! Sogleich - eine Minute nach Eintreffen der Berufsfeuerwehr - wird die Freiwillige Feuerwehr alarmiert und eine halbe Stunde später ist diese mit vier Abteilungsführern und 50 Mann an der Brandstelle.



Der Großbrand wird mit vier Schlauchleitungen von Hydranten und einer Schlauchleitung aus dem Teiche der Ziegelei, dem heutigen Teich im Bürgerpark, bekämpft. Der herrschende Westwind erschwert die Löscharbeiten erheblich.

Die Rauchentwicklung war so „kolossal“, dass besorgte Bürger einen Waldbrand am



Wie und wann das erfolgreiche Wirken des Colon Hagemeyer begann, wie Stein auf Stein gebrannt und verbaut wurden, wie der Name Hagemeyer weiterlebte, das und mehr wird im nächsten Sigg-Magazin verraten.

Partyservice

IMMER EINE GESCHMACKVOLLE IDEE

FLEISCHEREI & **PARTYSERVICE**
MITTAGSTISCH

Gwellmann

BIELEFELD
STAPENHORSTSTR. 48
TEL.: 05 21 / 13 18 23

Interieur edel weiss

Stapenhorststraße 32 | 33615 Bielefeld
Tel. 0521 - 55600333
DI-FR 10 - 18 Uhr
SA 10-14 Uhr
MO geschlossen

neue Öffnungszeiten

www.edel-weiss-interieur.de



Kahlen Berg vermuteten und einen weiteren Alarm auslösten. Zu dieser vermeintlichen Brandstelle eilten die noch verfü-

baren Abteilungen der Freiwilligen Wehr sowie das zusätzlich alarmierte Militär. Der Fehlalarm wurde im Brandbericht des

Großfeuers Hagemeyer-sche Ziegelei erwähnt.

Erwähnt wurde auch die vermutete Brandursache. Der Ziegeleibesitzer Caspar Heinrich Hagemeyer gibt zu Protokoll, dass tags vorher, am Samstag, das Dach des zerstörten Gebäudes geteert worden sei und glaubt, dass es an der Stelle zuerst gebrannt hat, wo der Teerkessel gestanden hat. Die Feuerwehr teilt diese Meinung nicht, sondern vermutet spielende Kinder als Brandstifter.

Die „Feuer aus“ - Meldung erfolgte um 4 Uhr 52 Minuten. Der entstandene Schaden wurde mit 15000 bis 20000 Mark beziffert. Abschließend sollte noch erwähnt werden, „dass dem Hilfsfeuerwehrmann Wüstenbeker eine Schlauchkupplung gegen das linke Knie geschlagen ist. Derselbe hat aber anschließend keinen Schaden erlitten und ist im Dienst verblieben.“

Der Brand am Siebenschläfertag 1915 hatte jedoch historische Auswirkungen. Denn das anschließend vom Magistrat der Stadt ausgesprochene Verbot des Wiederaufbaus der Betriebes beendete die Herstellung von Mauerziegeln im alten Bielefelder Westen und schuf damit die Voraussetzung für die Anlage des heutigen Bürgerparks auf dem Gelände der Ziegelei.

Peter Salchow



Die obige Karte hat der Besitzer C. H. Hagemeyer am 19.6.1908 als Geburtstagsgruß an seinen Bruder in Besenkamp/Enger geschrieben. Sammlung P. Salchow

meZedes – die feine Art griechisch zu genießen!

PALLAS ATHENE
RESTAURANT

Arndtstr. 54 33615 Bi. Tel. 0521/130140

Jetzt auch für Sie im Internet

www.restaurantkritik-giessler-treffpunkt.de
www.pallas-athene.giessler-treffpunkt.de
pallas-athene@giessler-treffpunkt.de

Spiegel, Rahmen, Einrahmungen

RAPPARD

Bielefeld | Arndtstr. 19
Tel. 0521/137731
www.rappard-rahmen.de

100 Jahre



Mitmachen &



Mitglied werden!



crayen + bergedieck
Architekten



design.scout
MÖBEL DES 20. JAHRHUNDERTS



erlebnismanager



DESIGNBÜRO FREISE
Grafik - Internet - Illustration



Frank Bothe
Sänger, Gesangslehrer



Ute Heiler
Bestattungen

Heino Mangelsen
Architekt



KinderReich
Euer Tagesmutter-Team im Westen



Dr. med Katrin Kopatschek
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Naturheilverfahren



Lebensbildung 50plus
Praxis für Beratung, Coaching & Tiefenentspannung



Rainer Wicht
Praxis für Physiotherapie



SVEN TERLINDEN
RECHTSANWALT



Christoph Wruck
Rechtsanwalt

WSR II Kuchem & Partner
WIRTSCHAFTSRECHTLICHE
STUDBERATER
RECHTSANWALT



Platz
für Ihr
Logo

Möchten auch Sie sich für den Stadtteil engagieren? Dann sind Sie gern gesehen als Mitglied.

Wir planen gemeinsame Aktionen, bringen dieses Magazin heraus, treffen uns regelmäßig zum Stammtisch - und wollen zusammen das Viertel bereichern.

Unter www.rundumdensiggi.de finden Sie unsere Satzung und ein Beitrittsformular.

Wir freuen uns auf Sie!

Jahreshauptversammlung

Rund um den Siggie e.V.

Innerhalb eines Jahres ist unsere Mitgliederzahl um über 40 % gestiegen! Wir freuen uns über die zunehmende Anerkennung und Beteiligung an der Arbeit des „Rund um den Siggie e.V.“. Aktuell sind 66 Geschäfte, Freiberufler verschiedenster Branchen, Kneipen und soziale Einrichtungen aus dem Bielefelder Westen Mitglied in unserem Verein, der sich ehrenamtlich für den Stadtteil engagiert und Öffentlichkeitsarbeit betreibt.

Dementsprechend viel zu berichten hatten unsere Vorsitzenden Peter Schmidt und Katrin Braje und ihr Vorstandsteam bei der Jahreshauptversammlung. Neben einem zufriedenstellenden Finanzbericht ließen sie bei der Mitgliederversammlung die zahlreichen Aktivitäten für das Viertel im Laufe des vergangenen Jahres Revue passieren:

Die beiden größeren Ereignisse im Sommer und Winter, Kinderfest und Weihnachtsmarkt, bedürfen langer Planung und Organisation und des persönlichen Einsatzes vieler Mitglieder. Das Kinderfest bot zum dritten Mal jede Menge kostenlose Spielangebote mit Verpflegung für Kinder und Eltern auf dem Platz. Beim beliebten eintägigen Weihnachtsmarkt profitieren jedes Jahr über 50 Standbetreiber aus dem Kunsthandwerklichen, sozialen und gastronomischen Bereich und tausende Besucher von der ehrenamtlichen Vorbereitung und Durchführung durch unser tolles Orga-Team um Katrin Braje.

Kult ist inzwischen auch das jährliche Aufstellen eines Weihnachtsbaumes mit Lichtern und Sternen auf dem Siegfriedplatz bei Glühwein und „oh Tannenbaum“-Singen. Danke in diesem Jahr besonders an unseren Baum-Manager Daniel Sieker und den schwindelfreien Klaus Stuckenbröker sowie Katrin und Fred Gehring.

Unser „Siggie-Magazin“ erscheint zweimal jährlich mit 10.000 Auflage. Es wird aus dem Vorstand heraus von Katrin Braje, Anke Schmidt und Peter Schmidt gestaltet. Eine Gruppe engagierter Autoren und Fotografen aus dem Viertel unterstützt dabei die Redaktion mit gut recherchierten historischen und heutigen Themen aus dem Bielefelder Westen. Außerdem betreiben wir die Internetseite www.rundumdensiggi.de sowie tagesaktuell den Facebook-Auftritt www.facebook.com/RundumdenSiggie für weit über 2000 Abonnenten. Katrin Braje und Anke Schmidt haben sie entwickelt und halten sie stets frisch.

Daneben nimmt sich der Verein immer wieder Projekte vor: Im letzten Jahr war es ein gut besuchtes Konzert der Kinderrockband RANDALE auf dem Siegfriedplatz. Für den 15. August planen wir ein Rockkonzert „draußen und umsonst“ für Kinder und für Erwachsene mit drei Bands. Unser neuestes Projekt: Die Initiative „Freifunk“ wird aktiv unterstützt, indem die Mitglieder des Rund um den Siggie e.V. Freifunk-Router bei sich aufstellen oder spenden, die ein flächendeckendes, kostenloses Wlan-Netz für alle im Viertel bilden sollen. Wir rufen auch andere dazu auf! Noch ein kleines Projekt: unsere Pfandsammelstellen sollen in der Saison dem ordentlichen Entsorgen von Flaschen und Dosen auf dem Siegfriedplatz dienen, die gleichzeitig von Pfand-Sammlern wieder entnommen werden können.

Es war wieder einmal eine heitere Versammlung beim „Koch“: Die so unterschiedlichen Mitglieder des Vereins arbeiten gut zusammen und haben sich immer viel Spannendes aus dem jeweiligen Alltag zu erzählen. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet und einstimmig wieder gewählt: als 1. Vorsitzender Peter Schmidt (Schmidt & Pähler), als 2. Vorsitzende und Schatzmeisterin Katrin Braje (K zwo), als Schriftführerin Maïke Horstbrink (Hauspflegeverein) sowie als Beisitzer/innen Thorsten Reim (Weinparadies Hess), Anke Schmidt (Kurz Um-Meisterbetriebe) und Daniel Sieker (Sieker Architekten). **AS**

Immer aktuell:
www.rundumdensiggi.de
www.facebook.com/RundumdenSiggie



Foto: Rouven Ridder

Der Vorstand v.l.n.r.: Daniel Sieker, Peter Schmidt, Katrin Braje, Maïke Horstbrink, Thorsten Reim und Anke Schmidt

Das AlarmTheater im Bielefelder Westen marschiert derzeit von Erfolg zu Erfolg. Gerade erst wurden die Theatergründer Dietlind Budde und Harald Otto Schmid von NRW-Kulturministerin Ute Schäfer mit dem Preis „Auf dem Weg zum Kinder- und Jugendkulturland NRW“ ausgezeichnet.

Ausgezeichnetes Theater

Die Belohnung von 5.000 Euro erhielten die Theaterschaffenden für die Produktion „Da kann ja jeder kommen“, in der minderjährige Flüchtlinge zusammen mit Schülern auf der Bühne standen. Dafür gab es auch den internationalen Jugendtheater-

preis „Goldener Vogel“ sowie für die Open-Air-Produktion „WIR - made in Bielefeld“ den „Goldenen Papageno“ der Reiman-Akademie, die höchste Auszeichnung für ein Jugendtheater mit jugendlichen Protagonisten. Außerdem erhielt das Theater den Regionalförderpreis im Rahmen des Regine-Hildebrandt-Preises der Stiftung Solidarität für die beeindruckende Arbeit mit den jungen Menschen aus Welten, die unterschiedlicher nicht sein könnten.

Die künstlerische Arbeit und das damit auch verbundene soziale Engagement wurden auch schon im vergangenen Jahr mehrfach prämiert. Das Jugendtheaterstück „Herzrasen - Zeit der Wunde(r)“ wurde gerade erst mit großem Erfolg vor stets ausverkauftem Haus gespielt.

„Sowohl für die jungen Flüchtlinge als auch für die Schüler war die Zusammenarbeit ein spannender Prozess, bei dem beide Seiten viel voneinander lernen konnten“, so Dietlind Budde. Wie bringt man die traumatisierten Jugendlichen zum Sprechen, war eine der ersten Fragen, die sich die Theaterschaffenden stellten. Doch in der Auseinandersetzung um das Thema „Wie lebst du, wo lebst du?“ waren es zum Teil

Die nächsten Veranstaltungen

13. Juni 2015:

Im Rahmen der Bielefelder Nachtreise zeigt das AlarmTheater Ausschnitte aus dem Jugendtheaterstück „Herzrasen - Zeit der Wunde(r)“.

Aufgrund des großen Erfolgs wird das Theaterstück auch am 19., 20. und 21. Juni, jeweils um 20 Uhr, erneut gezeigt.

24. Juni 2015, 14:00 Uhr:

„Welten gehen - Welten kommen“. Kunstaktion Hauptbahnhof Bielefeld.

13. Juli 2015, 19 Uhr:

„At the Break of Dawn“. Gastspiel des Red Queen Theatre London.





Die Praxis rundum Massagen

Glücksmomente

Ayurveda, Lomi Lomi Nui, Aromaölmassagen, Fußreflexzonenmassage

Ina Kohbus
Tel.: **0521-78 53 822**
www.ayurveda-in-bielefeld.de

Sonja Sterner
Tel.: **0157-79 25 62 04**

Dorotheenstr. 26, 33615 Bielefeld

Kennenlernangebot:
30-minütige Massage
für 19 Euro!



Ce fanfaron est incroyable!

Unterricht in Fremdsprachen
saltolinguale 0177/9580357



Für den Herbst sind mehrere Produktionen geplant. Erneut will das AlarmTheater mit Gefängnisinsassen der JVA Bielefeld Brackwede I ein Projekt unter dem Titel „Mal gucken, ob es mich gibt“ durchführen. Geplant ist, diesmal auch Künstler aus Bielefeld und Ostwestfalen einzubeziehen.

Unter dem Motto „Mittendrin“ arbeitet man an der Realisierung zweier Projekte: ein Theaterstück mit Demenzbetroffenen und ihren Angehörigen sowie Theaterperformances mit Jugendlichen.

STJ

die Schüler aus Deutschland, die sprachlos wurden. Sprachprobleme kompensierten die Jugendlichen in der Theaterarbeit durch Ausdruck, Mimik, Gesang und Tanz. Budde und Schmid stellten fest, die Flüchtlinge haben nicht nur ein schweres Schicksal, sondern sie verfügen auch über eine ungeheure Kraft, die sie, nachdem sie erstmal Vertrauen gewonnen hatten, in die Theaterarbeit einfließen ließen.

„Neben der künstlerischen Arbeit liegt uns natürlich auch am Herzen, dass diese jungen, oft traumatisierten Menschen ordentlich versorgt und untergebracht werden“, so Budde.

Waren vor drei Jahren noch die beiden Theatergründer Dietlind Budde und Harald Otto Schmid die treibenden Kräfte in dem Projekt von Schülern und jungen Flüchtlingen, treten zunehmend die Teilnehmer der Junge Bühne des AlarmTheaters in den Vordergrund. Sie übernehmen drama-

turgische und organisatorische Aufgaben, bringen eigene Ideen ein und rollen für ihre Projekte die Werbetrommel. Es gab in diesem Jahr so viele junge Interessenten an der Theaterarbeit, dass erstmals ein Casting durchgeführt wurde.

Ausgehend von dieser Theaterarbeit mit unbegleiteten, minderjährigen Flüchtlingen begibt sich das AlarmTheater mit zwei seiner Künstlerinnen, Rebecca Budde de Cancino und Britta Sophie Bornhöft-Graute, in der Cross-over-Performance „Welten gehen. Welten kommen“ auf eine intensive Spurensuche.

Die Theatergründer Budde und Schmid freuen sich über so viel Engagement. Sie wollen weiter Impulse geben und diese Arbeit begleiten. Sie haben so aber auch mehr Zeit für neue Projekte. Denn auch im 22. Jahr des Bestehens herrscht im Alarmtheater weder Routine noch Langeweile. Ganz im Gegenteil.



Praxis für Allgemeinmedizin



- Ganzheitliche Medizin
- Naturheilverfahren
- Vorsorgeuntersuchungen
- Hausbesuche
- Psychosomatische Grundversorgung
- Suchtmedizinische Grundversorgung
- Palliativmedizinische Grundversorgung

Dr. Katrin Kopatschek
 Ärztin Natalia Grez
 Große-Kurfürsten-Str 47
 33615 Bielefeld
 tel 5 21 21 29 · fax 5 21 21 94
 drkatrin.kopatschek@bitel.net

Singen Sie gerne?

Gesangsunterricht von Pop bis Klassik
 für EinsteigerInnen und Fortgeschrittene

Schnupper-Special
 60 Min.: 39,- Euro

Für sich selbst oder zum Verschenken



Frank Bothe Gesangslehrer, Stimmtrainer, Sänger
 Nordstr. 17, 33613 Bielefeld 0521-22639 - Rufen Sie an. www.frank-bothe.de

Es ist nicht nur eines der prägnantesten Gebäude im Bielefelder Westen: Die Halle an der Weststraße 102, heute Heimat des Foto-Fachgeschäfts „foto-treffpunkt.de“, hat eine bewegte Vergangenheit. Sie dürfte im Stadtgebiet einzigartig sein.

Von der Eisengießerei zum Foto-Fachgeschäft

Das Gebäude an der Weststraße 102 hat eine bewegte Vergangenheit.

Errichtet wurde die Halle für eine Eisengießerei vor 126 Jahren, als die Fotografie noch in den Kinderschuhen steckte. Das Unternehmen stellte Formteile für den Maschinenbau her. Spuren dieser Anfänge sind in dem Gebäude auch heute zu entdecken: „Es gibt noch die alten, großen Ventilatoren, mit deren Hilfe die Schlacke damals abgesaugt wurde“, erzählt Kai Uwe Kasper, Inhaber des Foto-Treffpunkts.

Bis 1932 drehte sich in der Halle mit dem großen Glasdach alles um die Metallverarbeitung. Einige Jahre später kaufte Heinrich Adam das Gebäude, das im Zweiten Weltkrieg sowohl von der Wehrmacht als auch vom Roten Kreuz genutzt wurde. Nach Kriegsende war die Halle fünf Jahre lang Domizil für die britischen Truppen.

Um 1952 war es, als das Gebäude eine ganz neue Nutzung erfuhr: Es wurde zur Tankstelle, zunächst mit dem Namen „ABC“, später „Rhein Preußen“. Hier konnten die Bielefelder ihre Automobile nicht nur mit Benzin versorgen. Es gab auch eine Autogarage. Die Fahrzeuge wurden gewartet und in Handwäsche gereinigt. „Die Geschäftsleitung der Firma Boge hatte damals ihren Fuhrpark hier untergestellt“, erzählt Kasper. Bis zu 50 Autos wurden zu jener Zeit in der großen Halle mit der auffälligen gläsernen Dachkonstruktion geparkt.



Motorisiert ging es auch 1965 weiter: Der Schriftzug „Karstadt“ prangte damals am Giebel des Gebäudes – mit dem Zusatz „Auto-Service“ und „Zweirad-Service“. Neben den üblichen Werkstatt-Aufgaben bot das Unternehmen unter anderem Yamaha-Motorräder an. Auch wenn schon viele Jahre seitdem vergangen sind: „Kunden, die zu uns kommen, erzählen, dass sie hier ihr erstes Motorrad gekauft haben oder sich noch gut daran erinnern, wie es hier früher ausgesehen hat“, berichtet Kai Uwe Kasper. Vielen dürfte auch noch die „Antikhalle“ in Erinnerung geblieben sein, die von 1984 bis vor zwei Jahren an der Weststraße antike Möbel und mehr anbot. Vor eineinhalb Jahren schließlich stellte Kai Uwe Kasper





die Weichen für eine ganz andere Zukunft: Für sein Foto-Fachgeschäft mit Labor und großem Studio renovierte er das Gebäude – ohne dabei die historische Bausubstanz aus dem Blick zu verlieren. Die alten hölzernen Dachbalken wurden freigelegt und legen heute über der modernen Foto-Technik Zeugnis ab von der bewegten Geschichte. Ins Auge fällt nach wie vor das große Glas-

dach – heute allerdings elektrisch zu öffnen. Im Mai 2013 feierte Kai Uwe Kasper die Eröffnung des Geschäfts, mit dem er vor 20 Jahren den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt hatte – damals noch an der Ritterstraße. Mit der Neueröffnung an der Weststraße konnte er einen weiteren Meilenstein in der Unternehmenshistorie setzen: „Wir sind das größte Foto-Fachgeschäft in

Ostwestfalen-Lippe.“ Im Bielefelder Westen ist der Foto-Fachmann damit gleich zweimal vertreten: Kasper betreibt auch das Studio an der Siegfriedstraße 45. „Das ist Bielefelds ältestes Fotogeschäft.“ In dessen Räumen soll sich auch in Zukunft alles um Fotografie drehen: Kai Uwe Kasper plant, die Räumlichkeiten zu renovieren und künftig für Fotoschulungen zu nutzen.

Gesund im Sommer!



Thomapyrin Classic
Schmerztabletten
20 Stück
3,60 €



Almased Vitalkost,
500 g
16,95 €



Bepanthen Wund- und
Heilsalbe, 20 g
3,95 €

Homöopathie +
Naturheilkunde
**LORBEER
APOTHEKE**
Siechenmarschstraße 32
33615 Bielefeld
Telefon: 0521 122541
E-Mail: lorbeer-apotheke@t-online.de
www.lorbeer-apotheke.de



Voltaren Schmerzgel
120 gr.
9,90 €



Basica Vital, 200 g
6,95 €

Cetirizin-ADGC,
20 Filmtabletten
2,96 €



Dr. Wolz, Darmflora plus
select, 20 Kapseln
9,95 €



Seit 125 Jahren versorgen die Stadtwerke die Bielefelder mit Wasser. Als Geburtstags-
geschenk gibt es für die Kinder einen Wasserspielplatz im Bürgerpark.

Wasserspielplatz im Bürgerpark

Geplant ist ein naturnaher Wasserspielplatz in Form eines Notenschlüssels aus Natursteinpflaster.

Den Anfangspunkt des Spielplatzes bildet eine befestigte Fläche mit einer Hand-
schwengelpumpe, die durch Pumpen der
Kinder Wasser befördert. Über große nat-
urbelassene Bruchsteine mit eingearbei-
teten Wassermulden und Rinnen fließt das
Wasser die obere Böschung herunter und
mündet in die vorhandene Wasserrinne.
Dort sind zwei unterschiedlich gestaltete
Flächen zum Spielen geplant. Im oberen
Bereich ist eine befestigte Bewegungsflä-
che aus Natursteinpflaster mit vereinzelt
Bruchsteinen vorgesehen. Die Steine sollen
mit künstlerischen Elementen versehen
werden.

Die Gestaltungselemente sollen von den
Kindern in ihrem Spiel entdeckt werden
und sie inspirieren.

Im unteren Bereich liegt eine große, ab-
gestufte Sandspielfläche. Hier besteht die
Option, mit einer Archimedischen Schrau-
be das Wasser aus der Pflasterrinne in den
Sandbereich zu befördern. Im Sand fließt
das Wasser in einer Rinne. Von dort kann
es durch Stöpsel angestaut oder weiterge-
leitet werden. Ein großer Bruchstein wird
hier zum Matschtisch. Der Wasserfluss in
diesen Bereich erfolgt nur durch aktives
Eingreifen der Kinder.

In einem weiteren befestigten Bereich aus
Natursteinpflaster befinden sich Sitzge-
legenheiten für die Eltern, die ihre Kinder
beobachten können.

PS



Hier entsteht ein Wasserspielplatz für Kinder

Café - Bar - Restaurant, Catering



Neue Börse.
Café Bar Restaurant

Mo - Fr ab 17:00 Uhr, Sa ab 15:00 Uhr, Sonntag Ruhetag
Jöllenbecker Str. 32 • 33613 Bielefeld • Fon 0521-69488
info@neue-börse.de • www.neue-börse.de

biohof-bi.de
erntefrisch frei Haus

Lebendige Vielfalt
aus dem
Küchengarten



Kurzkrimi
von Andrea Gehlen

Urlaubsbekanntschaft



Foto: Christopher Grigat

Andrea Gehlen,

Jahrgang 1965, eingeborene Bielefelderin, wohnt und arbeitet in der Nähe des Siegfriedplatzes, Mitarbeiterin des „Siggimagazins“.

Bis heute sieben Kinderbücher, zahlreiche Veröffentlichungen von Kurzkrimis, zwei davon sind preisgekrönt. Dozentin für kreatives Schreiben für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Mitglied im »Syndikat« und bei den „Mörderischen Schwestern“.

Im Internet: www.andrea-gehlen.de

Angefangen hat die Geschichte an der Nordsee. Der Kurs hieß „Chill-out-Catharsis“ – Autogenes Training. Als Geschäftsfrau muss man sich Ruheinseln schaffen, sonst ist man, ehe man sich versieht, ausgebrannt. Das kann ich mir nicht leisten! So gut läuft der Laden mit Geschenkartikeln für den exklusiven Geschmack nun auch wieder nicht!

Es hat sofort geklappt mit dem richtigen Atmen und den Körperteilen, die schwer werden, dass sie tief, so unsagbar tief, in den Boden einsinken.

Danach war man richtig entspannt und konnte die Atmosphäre Sylts wahrnehmen, wie es ihr geschuldet ist. Sie einatmen, ausatmen, eins sein mit ihr. Ich war dann viel mit Helmut und Frank unterwegs. Der Himmel, das Meer und wir. Frank, Helmut und ich. Der Helmut war ja sogar prominent, aber das wusste ich anfangs noch nicht.

Wir saßen am Dünensaum, bauten kleine Burgen aus Sand und schmückten sie mit Muscheln und Sepiaschalen. Helmut rückte ganz nah an mich ran und ich konnte sein Rasierwasser riechen. Hölzer mit Zitrus. Herb und männlich, genau wie ich es mag. Frank fing an herumzunörgeln und einen Flunsch, wie Schollen einen haben, zu ziehen. Dabei hatte er vorher immer so gute Laune gehabt. Aus heiterem Himmel zerschlug er seine Burg mit der flachen Hand und fing an, Quatsch zu reden. Dass Helmut in der „Business-report-challenge“ geschwiegen hätte, weil er gar keinen Beruf hätte, sondern nur ein gewöhnlicher Krimineller wäre – lauter so gemeines Zeug. Da ist Helmut zur rasenden Wanderdüne geworden. Er hat einen Hammer aus der Jacktinnentasche gezogen und Frank eins auf den Kopf gegeben. Kein Fummeln, kein Suchen, ganz geschmeidig machte er das. Der Frank guckte erstaunt, irgendwie niedlich. Das Blut, das ihm übers Gesicht rann, trübte diesen Eindruck ein wenig.

Ich habe dann sein Geld genommen und das Handy. Schönes Teil! Ich habe ein biss-

chen damit herumgespielt. So viel Schnickschnack!

Woher dann auf einmal die Polizei kam? Keine Ahnung! Wie Dünengras sind die Beamten aus dem Boden geschossen. Nur schneller. Sie haben dann den Helmut festgenommen. Ich konnte gar nicht glauben, was ich dann hörte. Er war tatsächlich der gesuchte und berühmte Hammermörder von Heilbronn! Der, auf dessen Konto auch unzählige Einbrüche gingen. Das ging seit Wochen mit Foto durch die Presse. Deswegen kam er mir vielleicht auch gleich so vertraut vor.

Wir schreiben uns oft. Er nennt mich Seestern, die hübscheste Krabbe unter der Sonne. Helmut träumt davon, dass wir bald zusammen in meinem Häuschen wohnen werden. Er will mich heiraten, sobald er wieder aus dem Gefängnis raus ist. Aber das dauert noch, selbst bei guter Führung. Vor allem wegen des letzten Mordes, wo sie ihn sozusagen fast „in flagranti“ erwischt haben.

Gestern hat er mir geschrieben, wo er das Geld vom letzten Einbruch versteckt hat. Gar nicht weit von hier. Ich werde es holen. Der Laden läuft ja gerade nicht so gut.

Wenn ich so darüber nachdenke, geht mir die Sache mit dem Heiraten viel zu hopplahopp. Man kennt sich ja gar nicht richtig! Heiraten, der Bund fürs Leben! Das ist doch ein allzu weitreichender Entschluss. Ich glaube, es lässt sich nicht vermeiden, ein wenig auf Abstand zu gehen. Ich habe mich übrigens für den Kurs „Power-success-Yoga“ angemeldet. Baltrum soll wunderschön sein!

Warum heißt die Straße so ?

Annähernd fünfzig Gebäude sind dem Bau des Ostwestfalendamms zum Opfer gefallen. Auch an der Hammerschmidtstraße hat der Abrissbagger tiefe Spuren hinterlassen.

Die Hammerschmidtstraße



Die Villa Hammerschmidt in Bonn

Und doch: Einige prächtige Gebäude sind erhalten geblieben und zeugen mit ihrer sehenswerten Architektur von ihrer Bauzeit, um 1900. In dieser längst vergangenen „guten alten Zeit“ lebte und wirkte auch der Namensgeber dieser Straße: In Dortmund, Bielefeld, St. Petersburg und Bonn. Die zwischen Dorotheen- und Laerstraße gelegene Straße ist nach dem im russischen Zaren und im deutschen Kaiserreich sehr erfolgreichen Fabrikanten Rudolf Hammerschmidt benannt.

Rudolf Hammerschmidt wurde 1853 in Dortmund geboren. Sein Vater, ein Lehrer und Organist, zog mit seiner Familie nach Bielefeld und eröffnete hier einen Leinenhandel. Rudolf besuchte mit großem Erfolg das Königliche Gymnasium, das heutige Ratsgymnasium, und trat nach der Schulausbildung in die inzwischen vergrößerte Firma seines Vaters ein. In Geschäftskreisen war bekannt, dass zu jener Zeit deutsche Jungunternehmer ungewöhnliche Aufstiegs- und Gewinnchancen in Russland hatten. Deshalb entschloss sich Hammerschmidt für einen beruflichen Neuanfang und wanderte 1876, erst 23 Jahre alt, nach Russland aus.

In St. Petersburg, der Hochburg der russischen Baumwollindustrie, gründete er die Firma „R. B. Hammerschmidt Manufakturwaren en gros und Agentur“. Die gleichnamige Baumwollspinnerei war seinerzeit mit 230.000 Spindeln die größte Fabrik für feine Garne in Europa. Die Adresse der Firma war der Newsky-Prospekt, die heute noch berühmte Prachtstraße der Stadt. Der Fabrikant beherrschte bald die russische Sprache, knüpfte wertvolle Kontakte und beteiligte sich an weiteren Unternehmungen. So war er an der „Narva Flachsmannufaktur“ in Reval und an der „Kohlenzeche Saturn“ im oberschlesischen Sosnowitz beteiligt. Durch seinen unternehmerischen Erfolg sammelte er nach und nach ein beachtliches Vermögen an. Er erwarb einen

Sommersitz an der finnischen Küste, als Landsitz das Gut Depenau bei Kiel und ersteigerte als begeisterter Kunstsammler auf zahlreichen Auktionen unzählige Kunstschätze.

Im Jahre 1882 heiratete Hammerschmidt Minna Elisabeth Röttger, die Tochter von Karl Albrecht Röttger, dem Verleger und Inhaber der Kaiserlichen Hofbuchhandlung. Die beiden Kinder der Familie wuchsen in Russland auf. 1898 beschloss Hammerschmidt jedoch den Lebensmittelpunkt der Familie nach Deutschland zurückzuverlegen und kaufte 1899 von dem Zuckerfabrikanten Leopold König dessen Anwesen in Bonn. Ein Jahr später bezog die Familie nach einigen baulichen Veränderungen die in unvergleichlicher Lage und in einem großzügigen Park gelegene Villa, die seitdem als „Villa Hammerschmidt“ bezeichnet wird und nach Gründung der Bundesrepublik Amtssitz der Bundespräsidenten war.

Einen zugegeben weniger berühmten Namensvetter hat die Bonner Villa Hammerschmidt in Bielefeld. Der überaus erfolgreiche Fabrikant schenkte seinen Eltern anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit 1898 die „Villa Hammerschmidt“ an der Gadderbaumerstraße 17a in 33602 Bielefeld.

In Bonn spiegelte sich die herausgehobene wirtschaftliche Stellung der Unternehmerfamilie natürlich auch im gesellschaftlichen Leben wider. Auf dem Nachbargrundstück - im Palais Schaumburg - residierte Prinzessin Victoria von Preußen (1866-1929), eine Schwester Kaiser Wilhelms II. Sie war verheiratet mit Prinz Adolf zu Schaumburg-Lippe (1859-1916) und war auch eine begeisterte Kunstsammlerin.

Häufig waren Künstler und Wissenschaftler in der Villa Hammerschmidt zu Gast und immer wieder die tonangebenden Bonner Familien. Die Eheschließung des Sohnes Wilhelm mit Karoline Soennecken (1883-1972), der Tochter des bekannten Bonner Schreibwarenfabrikanten Friedrich

PS.: Eine „Spur“ des Vaterländischen Frauenvereins in Bielefeld, der 1937 reichsweit im Deutschen Roten Kreuz aufgegangen ist, ist das am 1.5.1930 als „Heim für Kleinrentnerinnen“ gegründete Martha-Stapenhorst-Heim an der Diesterwegstraße.



Foto: Peter Salchow

Ein Blick in die Hammerschmidtstraße in Bielefeld

Sonnecken, verband 1908 zwei Dynastien. Rudolf Hammerschmidts Plan, seinen Sohn nach dessen Volontariat bei der Deutschen Bank als Manager in St. Petersburg aufzubauen, scheiterte am Drängen der Schwiegertochter, vorzeitig an den Rhein

zurückzukehren. Zwei Jahre lang arbeitete Wilhelm Hammerschmidt von Bonn aus für die Unternehmen des Vaters; Telegraph und verbesserte Eisenbahn-verbindungen zwischen Deutschland und dem Nachbarland machten es möglich.

1910 wurde Rudolf Hammerschmidt auf Vorschlag des deutschen Botschafters in St. Petersburg zum Geheimen Kommerzienrat ernannt. Dieser Ehrentitel wurde Kaufleuten und Industriellen, die sich um das Gemeinwohl verdient gemacht hatten, verliehen. Der Magistrat der Stadt Bielefeld benannte die Hammerschmidtstraße nach dem geehrten Geheimen Kommerzienrat - so das Adressbuch der Stadt aus dem Jahr 1954 - weil „er dem Vaterländischen Frauenverein seiner Geburtsstadt Bielefeld eine reiche Geldstiftung machte“.

Ganz egal ob Geburtsstadt Bielefeld oder Dortmund: Nur in unserer Stadt gibt es eine zweite „Villa Hammerschmidt“. Die Gadderbaumerstraße 17a war zwar nie die Adresse unserer Bundespräsidenten - aber was soll's?

Peter Salchow

„Ich biete Hilfe bei Ihrer beruflichen Neuorientierung!“



„Ich trainiere mit Ihnen Vorstellungsgespräche!“



LEBENS-LÄUFERIN

KARRIERECOACHING FÜR FRAUEN

Anja Heidbreder-Diekmann Diplom-Psychologin | T. (05 21) 55 78 728 | www.lebenslaeuferin.de

{ NEUE GESTALTUNG }



Viele
KRANZ
GOLDSCHMIEDE

Arndtstraße 34 // 0521.39974865
MEISTERSTUECKCHEN.DE



Mit uns können Sie rechnen. Der Sparkassen-Privatkredit.

Der Unterschied beginnt beim Namen.

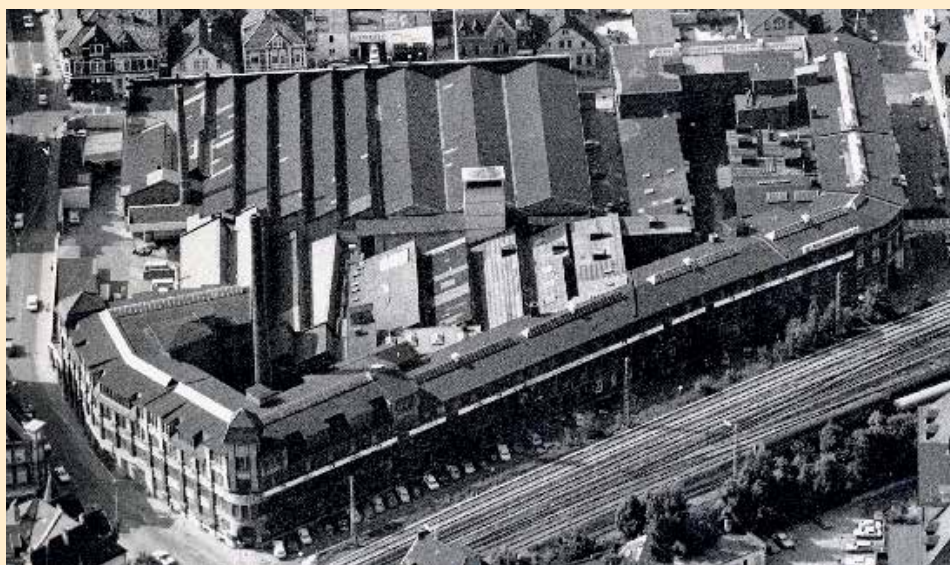
Der Sparkassen-Privatkredit hilft immer dann, wenn es im Leben darauf ankommt. Schnell und unkompliziert mit günstigen Zinsen und kleinen Raten. Entdecken Sie den Unterschied.
Sparkasse. Wir nehmen Beratung persönlich.

www.sparkasse-bielefeld.de



Vor fast 120 Jahren, im Dezember 1895 fällt eine Entscheidung, die den Bielefelder Westen endgültig in die Moderne befördert: Die 1860 am Gehrenberg gegründete und fünf Jahre später in die Bahnhofstraße umgezogene Firma mit dem barocken Namen Nähmaschinenfabrik und Eisengießerei vormals Koch & Co, verwandelt sich in eine Aktiengesellschaft.

Industrie im Westen. Kochs Adler



Kochs Adler AG, Werk I, zwischen Große-Kurfürsten-Straße, Arndtstraße, Mindener Straße und Teichstraße, ca. 1970. Stadtarchiv Bielefeld, Bestand 400,3/ Fotosammlung

Ihr neuer Aufsichtsrat beschließt umgehend: „Behufs allmählicher Verlegung nach dem Terrain an der Kurfürstenstraße soll Herr Direktor Reker die erforderlichen Pläne ausarbeiten.“ Das bedeutet, zwischen der Große-Kurfürsten-Straße und dem Bahndamm wird ein Gelände von 35 000 Quadratmetern von einem Gartengelände in eine Industrielandschaft verwandelt.

Die Firma besitzt nicht nur im Inland einen hervorragenden Ruf als Herstellerin von Nähmaschinen für Sattler und Schuhmacher. Sie hat sich daneben auf Gewerbeausstellungen unter anderem in Prag und Melbourne erfolgreich präsentiert. Außerdem baut sie Fahrräder, die, wie das Aufsichtsratsprotokoll vermerkt, „flott abgingen“.

Schon bald beherrscht die Ansicht der neuen Firma das Bild der Arndtstraße, hinter der Bahn bildet sie ein beeindruckendes Tor zum Westen. Der Bau bringt aber auch Schwung in die heimische Wirtschaft. Die Firma Calow, ebenfalls in der Bahnhofstraße, bekommt den Auftrag, die benötigte Dampfmaschine herzustellen.

Ihr Bau bringt aber auch selbstbewusste Arbeiter mit in den Westen. 10 Jahre vorher

hatte das Militär über Bielefeld den „Belagerungszustand“ verhängt, was beispielsweise bedeutete, dass jede „Ansammlung von mehr als 6 Personen auf öffentlichen Straßen und Plätzen“ verboten war. Die Unruhen, die dazu geführt hatten, waren durch einen Streik bei Kochs Adler am alten Standort ausgelöst worden. Die Metallfahcharbeiter sind damals die am höchsten entlohnten Arbeiter in der Stadt, besser bezahlt als die Textilarbeiter. Nahe ihrer neuen Arbeitsstätte bauen sie nun in der Nachbarschaft von Handwerkern eigene Häuser im Viertel. So gehören zum Beispiel in der Siegfriedstraße ein Drittel der Neubauten Handwerkern, ein weiteres Drittel Metallfahcharbeitern. Die Arbeiter von Kochs Adler gestalten so einen bedeutenden Teil des heutigen Anblicks.

Die Firma entwickelt sich gut im späten Kaiserreich und hat auch im Ersten Weltkrieg kaum Einbußen. Die Inflationszeit und die damit verbundenen spätere Geldentwertung bringen zusätzliche Vorteile: der Maschinenpark kann durchgehend erneuert werden. Und für das Viertel bedeutend: an der Humboldtstraße wird ein großes Grundstück erworben, auf dem „Beamtenwohnungen“ errichtet werden – als „Beamte“ wurden nach gängigem Sprachgebrauch die Angestellten der Firma bezeichnet – so dass auch „Besserverdienende“ im Quartier heimisch werden. Allerdings hält die Firmenleitung es für nötig, die Eisengießerei mit einer zwei Meter hohen Mauer vor Diebstählen zu schützen. Die Weltwirtschaftskrise kann die Firma nicht so schnell verkraften. 1932 wird zum ersten Mal ein Verlust von fast 4 Millionen Mark festgestellt. Aber das ist nicht von Dauer; vor dem Zweiten Weltkrieg geht es wieder aufwärts. Und besonders im Kriege, allerdings unter sehr besonderen Umständen.

Am 16. Dezember 1942 zeigt das Aufsichtsratsprotokoll in aller Deutlichkeit, worauf



Foto: Peter Schmidt

die Erfolge beruhen: „Trotz weiteren Abzugs deutscher Arbeitskräfte ist die Gefolgschaft durch Hereinnahme zahlreicher Ausländer u. Kriegsgefangener stark vergrößert. ... Die Umsätze sind gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres um mehr als 1 000 000 M. erhöht.“ Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene erhöhen auch bei Kochs Adler die Gewinne. Allerdings nicht auf Dauer. Am 4. Mai 1945, einen Monat nach

dem Einmarsch der Amerikaner in Bielefeld, muss der Aufsichtsrat Bilanz ziehen: die gesamte Produktion im Hauptwerk ist stillgelegt, da dort große Bombenschäden zu verzeichnen sind, und die Firma hat Bankschulden.

Nach der Währungsreform geht es wieder bergauf. Nach und nach erreicht die Firma eine Exportquote von 81%. Mit Adler-Nähmaschinen werden nicht nur Weltrauman-

züge für Astronauten, sondern auch Fallschirme für Israel oder Arbeitshandschuhe für Zuckerrohrschneider in Kuba genäht. Das Jahr 1979 bedeutet das Ende des Werkes in der Innenstadt. Wegen des Baus des Ostwestfalendamms wird die Firma nach Oldentrup verlegt, wo sie im Oktober 1977 eingeweiht wird. Im Sommer 1979 rücken die Bagger an, um die Spuren eines bedeutenden Industrierwerks, das lange Zeit den Bielefelder Westen geprägt hat, für immer zu beseitigen.

Klaus Böcker

Näheres in: Die Protokolle der Aufsichtsratssitzungen der Kochs Adler Nähmaschinen AG, 1895 – 1952, in Ravensberger Blätter, Zweites Heft 2004, S. 56 – 65.

SVEN TERLINDEN

RECHTSANWALT

FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT
 FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT

FRIEDRICHSTRASSE 24 – 33615 BIELEFELD
 0521-557799-0 – WWW.RA-TERLINDEN.DE



MY LITTLE ORANGE

IHR VEGANER LEBENSMITTELPUNKT
 IM BIELEFELDER WESTEN



ÖFFNUNGSZEITEN:
 MONTAG -SAMSTAG 10-20 UHR

FRIEDRICHSTRASSE 32
 (ECKE ARNDTSTRASSE)
 33615 BIELEFELD



Wikipedia sagt uns: Der Löwenzahn (*Taraxacum*) ist eine ausdauernde krautige Pflanze, die eine Wuchshöhe von 10 cm bis 30 cm erreicht und in allen Teilen einen weißen Milchsafte enthält.

Nicht ausrotten sondern lieben



Manche Menschen mögen die „Butterblume“ und deren Salat und Likör. Die allerallermeisten Menschen aber mögen den Löwenzahn nicht, bezeichnen die Pflanze als böses Unkraut und führen einen unerbittlichen Kampf gegen die Löwenzahn-pflanze - oft erfolglos.

Aber es gibt eine Geschichte mit einer weisen Lösung:

Mulla Nasruddin, der Eulenspiegel des Orients, entschloss sich, einen Blumen-garten anzulegen. Er bereitete den Boden vor und säte die Samen wunderschöner Blumen ein. Doch als sie aufgingen, füllte sich sein Garten nicht nur mit seinen aus-erwählten Blumen, sondern überall wucherte Löwenzahn. Er suchte Rat bei allen möglichen anderen Gärtnern und probierte alle bekannten Methoden aus, um den Löwenzahn loszuwerden, aber ohne Erfolg. Schließlich ging er den ganzen Weg bis zur Hauptstadt, um beim Hofgärtner am Palast vorzusprechen.

Der weise alte Mann hatte schon viele Gärtner beraten und schlug eine Vielzahl von Mitteln vor, um den Löwenzahn auszu-rotten, aber der Mulla hatte sie schon alle ausprobiert. Eine Weile saßen sie schwei-gend zusammen, bis am Ende der Gärtner den Nasruddin anschaute und sagte: „Nun, dann schlage ich vor, du lernst den Löwen-zahn zu lieben.“

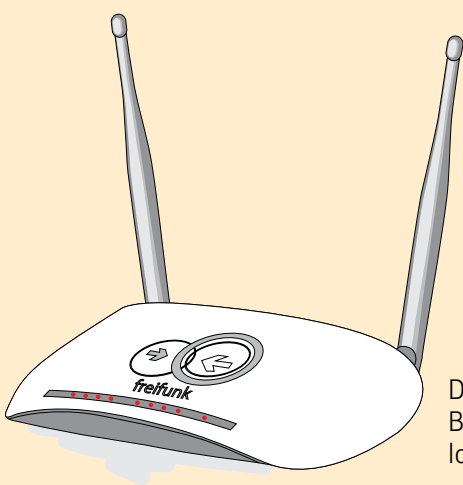
Lasst es uns tun. Lasst uns den Löwenzahn lieben: Der Löwenzahn blüht doch wunder-bar gelb, verschönt manches tristes Grau und die Kinder brauchen doch auch Puste-blumen - oder?

Peter Salchow

Seine fleischige Pfahlwurzel ist bis zu 1 Me-ter lang. Die 10 bis 30 cm langen Blätter sind eiförmig bis lanzettlich, unregelmäßig stark gelappt und tief eingeschnitten und gezähnt. Der mit den Früchten besetzte Kopf des Blütenstandes ist die bekannte „Pusteblume“.

Wir wissen ohne Wikipedia: Die Hauptblü-tezeit des Löwenzahns ist im April und Mai. Der Löwenzahn gedeiht eigentlich überall: Man entdeckt ihn im Rinnsteig, zwischen Bürgersteigplatten, in manchen Vorgärten, in gepflegten Schrebergärten und ganz all-gemein auch rund um den Siggli.

Durch das frühe Erscheinen seiner Blüten ist der Löwenzahn eine wichtige Bienen-weide, die der Entwicklung der Bienenvöl-ker im Frühjahr dient. Für 1 kg Honig muss ein Bienenvolk über 100.000 Löwenzahn-blüten besuchen.



Der Rund um den Sigggi e.V. unterstützt die nichtkommerzielle Initiative „Freifunk Bielefeld“ und möchte viele Mitwirkende im Stadtteil dafür gewinnen. Unser lückenloses Netz für freien Internetzugang ist schon kräftig im Aufbau!

Wir machen mit: Freifunk für alle

Die Grundidee von Freifunk ist es, im öffentlichen Raum jedem Menschen unabhängig und kostenlos den Zugang zum Internet zu ermöglichen. Wer nach WLAN-Zugängen sucht, findet meist verschiedenste Netze vor, die an dem jeweiligen Ort von Privatpersonen, Cafés und anderen unterhalten bzw. gelegentlich auch kostenlos angeboten werden. Hier besteht aber immer die Bindung an einen Provider und für den Anbieter das Haftungsrisiko bei missbräuchlicher Nutzung. Freifunknetze hingegen basieren darauf, dass alle Knoten untereinander Daten weiterleiten und es keine Zentrale gibt (es werden keine getrennten Einwahlknoten genutzt, sondern sie untereinander verbunden und nach und nach zu einem lückenlosen Netz zusammengeschlossen).

Freifunk ist nicht nur eine technische, sondern vor allem eine soziale Idee. Man kann sich zusammenschließen, um gemeinsam neue Knoten einzurichten und ermöglicht damit vielen weiteren Menschen einen kostenlosen und unabhängigen Zugang zum Internet. Das Mitmachen ist mehr als einfach: Ein Freifunkrouter zum Selbstkostenpreis von einmalig 15-20 € wird an einen bestehenden Router angeschlossen – das war´s. So entsteht ein eigenes lokales Netz, in dem der Datenverkehr über alle beteiligten Stationen wandern kann: über die

Freifunk-Anschlüsse von Privatwohnungen sowie über Freifunk-Hotspots in Geschäften, Büros und Kneipen. Größere Institutionen wie eine Kirche können ihre Dächer zur Verfügung stellen.

Etliche unserer Mitglieder beteiligen sich bereits, wie z.B. der „Koch“, die Kurz Um-Meisterbetriebe, die Heilsarmee, Schmidt und Pähler. Auf dem Siegfriedplatz gibt es bereits an etlichen Stellen kostenlosen Zugang zum Internet über Freifunk. Die vielfältigen Platzbesucher/innen können auf diese Weise ohne jegliche Kosten jederzeit ins Internet gehen. Wir werben dafür, dass dies im ganzen Stadtteil lückenlos wird. Wer macht noch mit?

Die Idee des Teilens findet sich im Internet nicht nur beim Freifunk. Bei freier Software zum Beispiel darf man die Funktionsweise eines Programms nutzen, untersuchen und sie verändern; freie Inhalte wie die bei Wikipedia kann jeder bearbeiten oder weiterverwenden. All diese Modelle tragen zu einer Kommunikations- und Informationsstruktur bei, die unabhängig und für alle zugänglich sein soll. Und das wollen wir hier, für den Siegfriedplatz und überall rund um den Sigggi.

AS

Treffen der Initiative Bielefelder Freifunk: Jeden Dienstag ab 19.00 Uhr im „Hacker-space Bielefeld“, Sudbrackstr. 42 www.freifunk-bielefeld.de

Übrigens: Sicherheitsprobleme, das Haftungsrisiko für missbräuchliche Nutzung des Netzes und ein technisches Ausfallrisiko bestehen beim Freifunk nicht mehr als bei jeder Nutzung des Internets direkt beim Provider auch, tatsächlich sogar um einiges weniger. Genauere technische und rechtliche Informationen sowie auch die Freifunk-Router selbst können angefordert werden unter informationen@rundumdensiggi.de oder direkt bei der Freifunk-Initiative.

Bitte teilen Sie uns netterweise mit, wenn Sie einen Freifunkrouter aufgestellt haben. Wir freuen uns über alle, die unser „rund-Sigggi-Netz“ erweitern!



Dietmar Becker und seine Lorbeer-Apotheke sind im Viertel so etwas wie eine feste Institution. Seit fast 30 Jahren leitet Becker die Apotheke und trägt zur sicheren Versorgung der Bevölkerung mit Arzneimitteln bei – Tag und Nacht. Dieser Versorgungsauftrag ist dem Apotheker sehr wichtig. Denn was in Deutschland immer noch selbstverständlich ist, gibt es in vielen anderen Ländern nicht.

Hinter den Kulissen der Lorbeer-Apotheke



Foto: Peter Schmidt

Katharina Breipohl macht die richtige Mischung

Die Apotheke an der Ecke Arndtstraße/Siechenmarschstraße gründete das Ehepaar Broche 1957. Doch dazwischen heute und damals liegen Welten.

Immer neue Vorschriften müssen umgesetzt, Rezepte umfassend kontrolliert und von Krankenkassen genehmigt werden, ebenso Anträge für Hilfsmittel. Auch der Abrechnungsaufwand ist immens gestiegen. Zudem verändert das Internet den Vertrieb von Arzneimitteln. Große Versandapotheken sind besonders bei jüngeren Menschen beliebt. Doch die Ersparnis einiger Euro geht komplett zulasten einer individuellen Beratung. Wer im Internet einkauft, muss sich auf den Beipackzettel verlassen. Und der ist oft lang und unverständlich und schon gar nicht auf den Einzelfall ausgerichtet.

In der Lorbeer-Apotheke setzen Dietmar Becker und sein Team aus Apothekerinnen, pharmazeutisch-kaufmännischen Assistenten/innen (PKA) sowie Pharmazeutisch-Technische-Assistenten/innen (PTA) auf exzellenten Service.

Nicht ohne Service und Beratung

„In unserem Dateisystem halten wir mit Einwilligung des Kunden fest, welche Medikamente er einnimmt. So können wir beispielsweise feststellen, ob ein Medikament, das der Zahnarzt verschrieben hat, mit dem Medikament, das über den Hausarzt verordnet wurde, kompatibel ist“, erklärt Dietmar Becker. Im persönlichen Gespräch kann auch schon einmal geklärt werden, warum ein Arzneimittel nicht so wirkt, wie es eigentlich sollte. Wie bei einem kürzlichen Fall. Da nahm der Kunde abends Johanniskraut als Einschlafhilfe zu sich, das aber die Wirkung des vom Arzt verschriebenen Medikaments einschränkte.

Der Apotheker und seine zehn Mitarbeiter/innen sind oft auch Vertrauensperson und Ratgeber. Täglich betreten Menschen die Apotheke und bitten um Rat, wenn sie Beschwerden haben, bei einer empfohlenen Impfung unsicher sind oder Tipps für die Reiseapotheke benötigen. Während man sich beim Arzt/der Ärztin einen Termin holen muss oder im Wartezimmer sitzt, sind ApothekerIn und entsprechende Mitarbeiter von morgens bis abends ansprechbar. Manchmal sogar, wenn die Apotheke Nachtdienst hat.

Im hauseigenen Labor werden zudem täglich Rezepturen für Kunden angefertigt.

Das ist nicht mehr in jeder Apotheke selbstverständlich, denn es kostet viel Zeit, hochwertige Salben, Lösungen oder Kapseln herzustellen.

Spezialist für Homöopathie

Einen besonderen Ruf hat sich die Lorbeer-Apotheke im Bereich der alternativen Pharmazie und Naturheilverfahren erworben. Sie ist Spezialist für homöopathische

1959

Foto: Archiv Lorbeer-Apotheke



Arzneimittel. Fertige Präparate werden bestellt und vertrieben, Heilpraktikerinnen bzw. Ärzte in Ihrer Arbeit unterstützt. Vieles stellen die Mitarbeiter der Apotheke direkt vor Ort exakt auf die Bedürfnisse des Kunden hin zusammen. Im Laufe der Jahre haben sich Becker und sein Team zu Experten ausbilden lassen. Denn im Viertel sind alternative Heilmittel schon seit vielen Jahren gefragt und geschätzt, was viel mit der Zusammensetzung der Anwohner und dem

Trend zu „sanfter“ Medizin und Pharmazie zu tun hat, ist sich Becker sicher. Doch der Service und das besondere Wissen im Bereich der Homöopathie werden auch über das Stadtviertel hinaus geschätzt. Aus allen Stadtteilen kommen Menschen in die Lorbeer-Apotheke, lassen sich beraten und homöopathische Heilmittel zusammenstellen. So sehr Dietmar Becker das Viertel schätzt, etwas vermisst er sehr. Wenn Menschen nicht mehr alleine zurechtkommen, und

auch die Möglichkeiten der ambulanten Pflegedienste in der Unterstützung erschöpft sind, müssen sie das Viertel verlassen. Manche nachdem sie fast ihr ganzes Leben hier verbracht haben. „Für Pflegebedürftige haben wir hier leider kaum Platz, der Bedarf an Senioreneinrichtungen im Viertel ist weitgehend ungedeckt“, so Becker. Durch die Bebauung seien sicherlich Grenzen gesetzt.

Wenn der Wille da wäre, würde sich sicher auch hier eine Lösung finden. Zumal der „Siggi“ ganz hervorragend geeignet wäre, auch pflegebedürftigen Menschen einen wunderbaren Platz zum Leben zu bieten. Sie müssten nur das Haus verlassen und wären in Gesellschaft. Im Sommer auf dem Platz und sonst in einem der Cafés, Bistros oder Kneipen drum herum.

Eine wunderbare Idee findet auch die Redaktion!

STJ



seit 1912

Malerwerkstätten Franz Kriesten

Inh. Lothar Kriesten
Malermeister und Vergolder. Geprüfter Restaurator
im Maler- und Lackierer-Handwerk

**Außen- und Innenanstriche · Tapezierarbeiten
Farbige Raumgestaltung · Dekorative Gestaltung
mit zeitgemäßen Werkstoffen**

**Teppichboden-, CV-, Linoleum- und Kork-
Klebearbeiten · Wärmedämmsysteme
Mineralische Anstriche und -Putze · Lehmputze
Sensotect-Elektrosmog-Abschirmsysteme
Komplettrenovierung aus einer Hand.**

**Schloßhofstr. 50 · 33615 Bielefeld
Tel. 05 21 / 6 02 31**

Mitgliedsbetrieb Handwerkerkooperation
Team**Handwerker**

35 Jahre Tee und Naturkost

Siegfriedplatz 2015: Es ist wieder Sommer und Markttag. Durch ein Blütenmeer erreicht man direkt vor der Bürgerwache den TEEWAGEN mit seinem Riesensortiment von Tee und Naturwaren. Eine Erfolgsgeschichte, die vor 35 Jahren recht abenteuerlich begann. Denn ...

Von der „TEE-KE“ zum TEEWAGEN



Foto: Peter Schmidt

... damals standen Beatrice Steinberg und Dieter Reinhardt auf einem Schrottplatz vor einem alten, ausgedienten Milchauto. Die beiden hätten stattdessen auch in Schulklassen stehen können und Mathematik, Physik oder Kunst lehren können. Aber sie hatten auf eine gesicherte Lehrerkarriere verzichtet und sich für die Selbstständigkeit entschieden. Die geträumte „Teestube mit Kulturangeboten“ blieb weiter ein Traum; dafür lockte nun ein mobiler Teeverkauf mittels eines ehemaligen Milchautos. Ausgehandelt wurde der Kauf für heftige 1000 DM unter der Bedingung der erfolgreichen TÜV-Abnahme. Es klappte! Das Fahrzeug wechselte den Besitzer. Die bislang für Milch werbende Kuh „Lotti“ musste weichen, der Wagen wurde sattgrün „gestrichen“ und in gelber Schrift versprach der Name „TEE-KE“ das Angebot vieler Teesorten. Vor dem Verkauf der ersten Teetüte stand aber das „Studium des Tees“. Der Kontakt zu einem Teehändler in Hamburg erwies sich in mehrfacher Hinsicht als glücklich: Der Händler half mit Literatur und seinem Wissen, schenkte einen Satz Teedosen und lieferte das Anfangssortiment als Kautionsware.

So startete die „TEE-KE“ mit über 70 Teesorten für „jedermannsfraukind“ - wie es die Werbung verkündete. Der Verkaufswagen war schon auffallend, besonders der

martialisch aussehende Schriftzug „TEE-KE“ erinnerte mehr an eine Kampfsportart denn an duftenden Tee Genuss. Die Anfangszeit war mühsam, aber der mobile Verkauf wurde bald eine Erfolgsgeschichte.

Weniger, eigentlich gar nicht erfolgreich war das 1981 eröffnete Ladengeschäft an der Hauptstraße in Brackwede. Nach knapp einem Jahr war das Intermezzo beendet. Geblieben ist aber die damalige Erweiterung des Angebots um gesunde und leckere Naturwaren. Für den Verkauf von Kräutern musste sogar durch einen Drogenschein die Sachkunde für frei verkäufliche Arzneimittel nachgewiesen werden.

Die „TEE-KE“ und der zusätzlich eingesetzte Verkaufsanhänger haben längst ausgedient. Heute stehen zwei Verkaufswagen als TEEWAGEN in jeder Woche auf sieben Märkten.

Ein Rückblick zum Markt auf dem Siegfriedsplatz in den Achtziger Jahren. Damals erinnerte der Marktmeister stark an einen Feuerwehrmann, denn er trug eine blaue Uniform mit Schirmmütze. Das Standgeld kassierte er in eine vor seinem Bauch baumelnde Ledertasche an der ein Geldwechsler nach Art der Schaffner befestigt war. Als Quittung bekamen die Markthändler einen Standgeld-Bon, der als Beleg für das Finanzamt galt. Zu der Zeit wurde der elektrische Strom noch über Stromgeldautomaten abgegeben, die zwischendurch immer wieder mit Markstücken „gefüttert“ werden mussten.

Seitdem hat sich vieles verändert. Es gibt die Rotunde für die Linie 4 und die Straßenbahn für das Bier. Durch die dadurch erforderliche Neugestaltung hat der Marktplatz sehr gewonnen und ist noch lebenswerter geworden. Ein Besuch an den beiden Markttagen Mittwoch und Freitag ist fast ein Muss für Jung und Alt.

An beiden Markttagen fährt der TEEWAGEN gegen 6.00 Uhr auf seinen Standplatz vor der Bürgerwache. Der Aufbau beginnt und spätestens um 7.00 Uhr haben die Kunden



auf 12 qm über 930 verschiedene Artikel aus den Bereichen Tee, Gewürze, Heilkräuter, Naturkost, Honig und viele Leckereien zur Auswahl.

Neben dem großen Sortiment der über den Großhandel gekauften Waren verkaufen Beatrice Steinberg und Dieter Reinhardt auch Eigenmarken.

Das sind die verschiedensten Müsli-Sorten, Nüsse, Getreidekörner und -flocken, Rosinen, die vielen Kräutertees und nicht zuletzt die in den hübschen, unzähligen Teedosen aufbewahrten Teesorten aus aller Welt.

Diese Tees werden mit der alten Tafelwaage ausgewogen. Eigentlich und nach heutigen Vorschriften darf das „Schätzchen“ nicht

mehr zum Wiegen benutzt werden, denn es sind nur noch elektronische Waagen zugelassen. Aber die Waage mit dem alten Gewichtssatz von 50 bis 1000 Gramm hat „Bestandsschutz“ und wird alle zwei Jahre dem Eichamt zur Kontrolle vorgestellt. Sehenswert ist auch das Austarieren der Waage, wenn ein Kunde seine Teedose zum Wiederbefüllen mitgebracht hat. Dann werden zusätzlich zu den Gewichten 1- und 2-Cent-Stücke zur Feinabstimmung des Gegengewichtes zur Hilfe genommen.

Aber nicht nur die Tafelwaage ist eine Besonderheit; auch über die Teetüten muss berichtet werden. Denn: Nicht alle, aber recht viele Tüten erfahren eine besondere Behandlung. Sie werden nämlich nicht nur

einmal, sondern richtig oft benutzt: Jede gebrauchte Teetüte vom TEEWAGEN, die wieder mitgebracht wird, wird mit 10 Cent vergütet und für den Kunden dann wieder befüllt. Das hat mancher Tüte ein enorm langes Leben beschert. Das ist Umweltschutz im täglichen Leben!

Der TEEWAGEN ist eine Bereicherung des Marktes. Kein Wunder, denn auf die Frage „Warum stehen Sie auf den Märkten?“ antworten Beatrice Steinberg und Dieter Reinhardt übereinstimmend: „Das ist für uns die schönste Arbeit, die es gibt.“ Und ergänzen: „Wir beraten die Kunden gerne und verkaufen Ihnen dann auch noch gesunde Kost – oft in Bio-Qualität und immer öfter auch fair gehandelt“.

Wegen der immer freundlichen Atmosphäre, der netten Gespräche und der guten Beratung machen sich nicht nur Stammkunden auf den Weg zum TEEWAGEN.

Peter Salchow

BERATUNG. BETREUUNG. BEGLEITUNG.

Bestattungen BILLERBECK
seit 1850 im Bielefelder Westen

Bitte fordern Sie kostenlos unser Informationsmaterial an!

Partner der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Das Leben vereint Jung und Alt. Der Abschied auch.

Sie finden uns in der Nähe vom Siggi, mitten im Bielefelder Westen.

Unverbindliche Beratung, auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause.
Stapenhorststr. 50 a | 33615 Bielefeld | Tel. 0521 13 05 48
www.billerbeck-bestattungen.de

„Jetzt Vorsorge sichern!“

„Einen starken Rückhalt haben.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Für alle Lebenslagen
Schon seit mehr als 50 Jahren ist Horst Heimer Mitglied und Kunde bei unserer Volksbank. Er vertraut seinen Ansprechpartnern und auf deren Kompetenz. Privat wie geschäftlich fühlt er sich gut beraten – denn wir finden immer eine Lösung.

www.volksbank-bi-gt.de

Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG

Eine neue Praxis
an der Arndtstraße

Anjana Mehandru ist seit 1975 Bielefelderin. Geboren ist die Tochter einer Deutschen und eines Inders allerdings in Dehli, ihre Kindheit verbrachte sie in Indien. Daher hatte sie früh viel Gelegenheit, die gute Wirkung von Ayurveda persönlich zu erfahren.

Ayurveda-Massagen aus geschulter Hand



Anjana
Mehandru

Ihren Kindern, die inzwischen erwachsen sind, wollte sie etwas von dieser Erfahrung weiter geben. Sie sagt: „Es ist ihnen zu verdanken, dass ich eine Ausbildung in Ayurveda-Massagen in Deutschland machte, die ich später in Indien vertieft habe. Die Massage ist für mich Beruf und Berufung, die mir und meinen Klienten viel Freude gemacht hat und noch machen soll“. Ayurveda ist ein über 4000 Jahre altes ganzheitliches Heilsystem, das seine Wurzeln in der indischen Kultur hat. Es bedeutet auf Sanskrit die Lehre vom langen, gesunden Leben. Ayurveda ist zwar vom Hinduismus geprägt, aber keine Religion. Die

Lehre wurde von Mönchen und Gelehrten in verschiedenen Teilen der Erde verbreitet und über Generationen weiterentwickelt. Während der Kolonialzeit war Ayurveda in Indien verboten und verfolgt. Seit den 60er Jahren wurde es in Europa bekannt durch Reisende, Politiker, Wissenschaftler und Esoteriker - vor allem aber über Künstler. Heute boomt der Gesundheitstourismus enorm, und das Angebot an ayurvedischen Produkten, Heilbehandlungen und Therapien wächst. Doch weit reisen müssen wir im Bielefelder Westen nicht! Anjana bringt uns Ayurveda direkt in den Stadtteil oder sogar in die Wohnung oder das Büro.

Foto: Max Mehandru



Komfortschuhe mit dem
modischen Chic

...auch für lose Einlagen
...auch in Unter-/Übergrößen

SCHUH  **Hoberg**
Schuhfachgeschäft · med. Fußpflege

Werkstatt für Orthopädische Schuhtechnik
Schuh-Reparatur-Werkstatt

Stapenhorststr. 38 · 33615 Bielefeld · Tel. 12 22 32 · Fax 521 32 25
Werkstatt: Bökenkampstr. 9 · 33613 Bielefeld · Tel. 521 32 26



„Erzähle mir und ich vergesse. Zeige mir und ich erinnere.
Lass es mich tun und ich verstehe.“

Konfuzius 551-475 v. Chr.

Ute Heiler 
Bestattungen

Besuchen Sie mich in meinem Haus.

Ute Heiler Bestattungen Telefon: 0521 - 40 16 06
Stapenhorststr. 40a E-Mail: info@heiler-bestattungen.de
33615 Bielefeld www.heiler-bestattungen.de



Sie erklärt: Die ayurvedische Gesundheitslehre basiert auf den drei Säulen Vorsorge, sinnvolle Lebensgestaltung und Heilung. Ein Teil dieses komplexen Heilsystems sind verschiedene Massage-Arten. Der Lymphfluss wird angeregt, Öle spielen eine wichtige Rolle, das Ausscheiden von belastenden Stoffen soll angeregt werden. Belebung und Entspannung zugleich verspricht eine wohltuende Ayurveda-Massage. Dabei ist die Vorstellung von Gesundheit nicht allein die Abwesenheit von Krankheit. Verein-

facht gesagt ist gesund, wer frei von körperlichen Beschwerden ist und einen offenen, belastbaren und emphatischen Geist hat. Dabei spielt die Eigenverantwortung eine große Rolle: sich selbst, der Gesellschaft und der Umwelt gegenüber. Es geht darum, die eigenen Bedürfnisse zu erkennen und mittels Ausgleich seine Gesundheit zu erhalten bzw. wiederherzustellen. Klima, Ernährung und das Lebensalter – Themen unserer Zeit, die, neben der Wirksamkeit der Behandlung, Grund für die weltweit

wachsende Popularität von Ayurveda sind, ist Anjana überzeugt.

Im März ist sie mit ihrer Praxis von Schildesche in Stadtteil um den Siegfriedplatz gezogen, in dem sie früher auch gewohnt hat. „Ich habe das Viertel als bunt, quirlig und offen in Erinnerung und bin gespannt wie meine Arbeit hier angenommen wird.“. Im Angebot sind ayurvedische Massagen mit Schwerpunkt Entspannungsmassage, Schulungen in Eigenmassage, aber auch Kurse im indischen Kochen. Feste Öffnungszeiten der Praxis an der Arndtstraße sind mittwochs 14 bis 17 Uhr und freitags von 10 bis 17 Uhr, außerdem nach Terminvereinbarung. Anjana Mehandru führt regelmäßig auch ambulante Massagen durch, z.B. in Seniorenheimen und anderen Einrichtungen.

AS

www.ayurveda-bielefeld.de
Telefon 8751993

Spat(z)ionierung*

Wir bieten neben der Konzeption und Gestaltung von Drucksachen auch Fahrzeugbeschriftungen und Schilder an.



* ist der typografische Begriff für die Festlegung des horizontalen Zeichenabstandes

schmidt & pähler

GRAFISCHE WERKSTATT
Siegfriedstraße 30a · 33615 Bielefeld
Tel.: 0521|13 680 20 · www.sup-bi.de

Technik, die dem Menschen und der Umwelt nutzt. Das gibt es wirklich: Reinigen ohne Hochdruck, Wasser und Chemie – und ganz ohne Staub.

Reinigen ohne Hochdruck



Fotos: Anke Schmidt/Peter Schmidt

Friedrich Görz bei der schonenden Graffiti-Entfernung und Rußentfernung nach Brandschaden

Die Teams bei den Kurz Um-Meisterbetrieben sind gerade begeistert von einer neuen Anschaffung, die vielfältig genutzt werden kann und absolut umweltfreundlich ist. Noch völlig unbekannt ist das Gerät bisher in Deutschland. Doch Malermeister Nikolai Stresler traute sich die Investition, weil er sofort begeistert war von der Technologie und die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten erkannte. Weder für die Kunden noch für das Personal entstehen bei der Arbeit Belastungen. Ob Bodenreinigung, Graffiti-Entfernung, Brandschadensanierung, Rostbearbeitung – durch das mobile Ekoturbo-Gerät können alle Flächen restlos und schonend behandelt werden. Mit einem geschlossenen Unterdruckstrahlensystem und unterschiedlichen Granulaten werden die Oberflächen gereinigt, entlackt,

entrußt, entrostet oder auch angeraut. Sogar Gravieren kann man mit der „Wondermaschine der Malerherzen“. Die entfernten Partikel bleiben im Gerät und können leicht entsorgt werden. Im Gerät werden sie vom Granulat getrennt, was danach neu verwendet werden kann. Besondere Schutzmaßnahmen sind nicht erforderlich, da weder mit Chemie noch mit Druck gearbeitet wird und kein Staub anfällt. Welche Flächen rund um den Siggie brauchen mal so eine Behandlung? **AS**

Nähere Informationen bei Nikolai Stresler www.kurz-um.de, Tel. 131332

KDR Info - Technik

Stapenhorststr. 41
33615 Bielefeld
Tel.: 05 21-17 70 62
Fax: 05 21-17 70 63
E-Mail: print@kdr-info-technik.de

Geschäftszeiten:

Mo. - Fr. 9.00 - 13.00h
14.00 - 18.00h
Sa. geschlossen

www.kdr-info-technik.de



Kopie • Druck • Repro

- ▶ Qualitäts - Kopien
- ▶ Farblaser - Kopien
- ▶ Großflächen - Kopien
- ▶ Leim- & Ringbindungen



ASTROTH + SEIDEL

ELEKTROTECHNIK GmbH

- + Elektroinstallation
- + Schalt-/Steuerungsbau
- + Zähler- u. Hauptanlagen
- + Gebäudeautomatisierung
- + ISDN-/EDV Anlagen
- + Kabel-/Satellitenanlagen
- + Beleuchtungsanlagen
- + Wärmepumpen

Stapenhorststraße 60
33615 Bielefeld

Fon 05 21 . 13 13 24
www.astroth-seidel-elektro.de



An einem warmen Tag Ende Oktober ging ich durch den kleinen Park am Schloßhofbach. Auf dem Spielplatz schaukelten und kletterten einige Kinder.

Spielplatz der Marienkäfer



Fotos: Heinz-Dieter Zutz



Aber da waren nicht nur Menschenkinder. Auch Marienkäfer spielten mit ihren Kindern. Ich schaute ihnen staunend zu, denn ich entdeckte immer mehr. Sie krabbelten munter auf dem Zaun herum, am ganzen Weg neben dem Spielplatz entlang bis zur Brücke.

Die Larven waren im Sommer aus den Eiern geschlüpft und sollten sich bald verpuppen, denn noch vor dem Winter müssen sie fertige Käfer sein. Im Sommer hatte ich Marienkäfer bei der Paarung beobachtet. Die Eier sind so winzig und so unter den Blättern versteckt, dass ich sie noch nicht entdeckt habe. Aber die Larven sind unübersehbar, denn sie sehen wie kleine Monster aus.

Ob die Käfer wirklich hier mit ihren Kindern spielen? Ich weiß nicht recht. Auf

jeden Fall gehen sie ihrer Lieblingsbeschäftigung nach. Sie fressen Blattläuse. Die Nährstoffe brauchen sie auch, damit sie den Winter überleben. Für den Winter versammeln sie sich in großen Gruppen. Vielleicht wollten sie sich auch schon darauf vorbereiten.

**Marienwürmchen setze dich
Auf meine Hand,
Ich tu dir nichts zu Leide.
Es soll dir nichts zu Leid gescheh'n,
Will nur deine bunten Flügel seh'n,
Bunte Flügel meine Freude.**

Dieses kleine Gedicht „Marienwürmchen“ stammt aus des Knaben Wunderhorn von Achim von Arnim und Clemens Brentano

Heinz-Dieter Zutz



ZAHNARZTPRAXIS
Dr. Wolfgang Wilser
ZA. Stephan Wilser

www.zahnarztpraxis-wilser.de
Ganzheitliche Zahnheilkunde
Amalgamsanierung
Spezial-Zahnreinigung, Bleaching
Prophylaxe Kinder + Erwachsene
Prothesenreinigung
Hausbesuche
Sondertermine, Samstag etc.

Dr. W. + S. Wilser
Bahnhofstraße 42
33602 Bielefeld
Tel.: 0521 – 66 10 8
praxiswilser@aol.com

Fringe



Meindersstraße 3



Arndtstraße 57



Weststraße 54

Augen sind die Fenster der Seele –
Fenster sind die Augen des Hauses.
Fotografiert hat sie Heinz-Dieter Zutz



Weststraße 60



Arndtstraße 59



Weststraße 58



Dornberger Straße 27



Hammerschmidtstraße 2



Hammerschmidtstraße 15



Ellerstraße 26



Weststraße 73



Kiskerstraße 10



Crüwellstraße 2



Siegfriedstraße 57



Ellerstraße 25



Weststraße 62

Stefanie und Markus Freise leben und arbeiten als Freiberufler direkt am Siegfriedplatz. Das „Designbüro Freise“ der Eheleute arbeitet seit 2012 in einer Bürogemeinschaft im Gebäude Walkenhorst an der Weststraße.

Zeichenkunst und Webdesign



Foto Christian Ring

Markus Freise und Stefanie Freise vom Designbüro Freise aus Bielefeld

„Direkt am Siegfriedplatz“ steht unter der Adresse auf ihrer Internetseite. Nicht nur um Besuchern die Orientierung zu erleichtern, sondern als Ausdruck darüber, wie sehr die beiden sich noch immer freuen, hier nicht nur leben sondern auch arbeiten zu dürfen...

Design

Die Schwerpunkte des Büros Freise liegen vor allem in den Bereichen Grafik sowie rund um Internetseiten und -Shops. Dabei konzentrieren die beiden sich im wesentlichen auf das sogenannte „Corporate-Design“ und „Editorial-Design“, sowie die Konzeption und Umsetzung von Internet-Lösungen. Markus und Stefanie Freise arbeiten seit einigen Jahren freiberuflich, bringen jedoch umfassende, nahezu 20-jährige Erfahrung aus dem Agentur-Alltag mit. Stefanie sammelte diese bis 2005 unter anderem bei einer Bielefelder Agentur, bevor sie sich schließlich als Grafikerin selbständig machte. Markus arbeite bis 2011 als Geschäftsführer einer Paderborner Internet-Agentur, bis er sich entschloss, dass man mit 40 einfach noch einmal etwas Neues wagen kann. Also verlegte er sein Arbeitsumfeld dahin, wo auch schon seine Familie ihren Lebensmittelpunkt hatte: in den Bielefelder Westen.

Dass Markus und Stefanie Freise ab dann als Designbüro Freise gemeinsame Sache machen sollten, ergab sich aus der Natur der Sache: Der Schwerpunkt Grafik von Stefanie ergänzt sich nahtlos mit Markus' Erfahrungen aus dem Bereich Internet. Dank dieser Kombination, gepaart mit Erfahrung in der Abwicklung von Projekten jeder Größenordnung, konnten sie schon nach kurzer Zeit namhafte Kunden für sich gewinnen. Zu den prominentesten gehört wohl der DSC Arminia Bielefeld, für den die beiden nicht nur im Bereich Design, sondern vor allem für die Website und den Shop verantwortlich sind.

Kunst

Daneben bietet das Designbüro Freise aber auch Illustrationen verschiedener Art an. Markus Freise ist eben auch Illustrator und Comic-Zeichner. Es war eine logische

Konsequenz, aus dem Hobby im Rahmen der Freiberuflichkeit auch eine Arbeit zu machen. Neben Kundenaufträgen für z. B. die Wewelsburg oder „ruf Reisen“ realisiert Markus hier vor allem im Bereich Comic Eigenproduktionen. Seine künstlerischen Interessen sind vielseitig. Auch als Organisator von großen Poetry-Slams ist Markus Freise bekannt.

Um sein aktuelles Comic-Projekt „Großväterland“ zu finanzieren, griff er Ende 2014, gemeinsam mit dem Bielefeld Social-Media Experten Alex Kahl und dem Historiker Dr. Christian Hardinghaus aus Osnabrück, mit Erfolg auf das Konzept „Crowdfunding“ zurück. Viele Menschen spendeten Geld, um das Projekt zu unterstützen. Nachdem die Basis-Finanzierung nun gedeckt ist, beginnt in diesem Frühjahr die Arbeit an dem überaus spannenden Projekt.

Großväterland

„Großväterland“ wird in Comic-Episoden wahre Geschichten von noch lebenden, deutschen Zeitzeugen des zweiten Weltkrieges erzählen. Es geht darum, die Geschichte den heute jüngeren Menschen authentisch und persönlich, aber auch in besonderer Darstellung nahezubringen. So werden Herzen und Köpfe einmal anders erreicht. Dabei übernehmen die Kollegen Kahl und Hardinghaus die Recherche und die Interviews der Protagonisten. Markus Freise ist Projektleiter, Autor und Illustrator der daraus entstehenden 6-8 seitigen Comic-Episoden. Mit KARL und OTTO entstanden bereits zwei mehrseitige Pilot-Episoden und einige kurze Geschichten.

Für das Projekt werden immer noch Zeitzeugen gesucht - vor allem Veteranen, die an tatsächlichen Kampfhandlungen teilgenommen haben. Haben sie etwas zu erzählen, und würden sie das tun? Vielleicht gibt es auch bei uns im Stadtteil Menschen, die sich beteiligen können! Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Redaktion unter informationen@rundumdensiggi.de oder direkt an Markus Freise unter Telefon 0151.12549129

www.grossvaeterland.de
www.designbuero-freise.de

AS/MF



Markus Freise zeichnet Comic-Episoden im Projekt »Großväterland«. Es geht um wahre Geschichten von noch lebenden, deutschen Zeitzeugen des zweiten Weltkrieges.

Über 50 Jahre lang stand an der Melanchthonstraße 76 auf dem Schulhof der Gutenbergschule eine langgestreckte Holzbaracke. Sie diente der Bielefelder Arbeiterjugend als Jugendheim. Unter dem Namen „Linke Baracke“ sorgte sie einige Zeit lang für Schlagzeilen in Bielefeld und auch darüber hinaus.

Die »Linke Baracke«

Geschichte
eines Jugendheims



Jugendheim ca. 1930

Fotos: Archiv von K.-G. Heidemann



Zur Person

Carl Schreck (1873–1956)

Tischler, ab 1910 hauptamtlicher Bezirkssekretär der SPD und Bezirksvorsitzender der Arbeiterjugend. Er war als guter Redner bekannt und hatte zahlreiche Funktionen, u.a. Mitglied des Bielefelder Stadtrats und Mitglied des Deutschen Reichstags von 1920–1933

Nach 1945 beteiligt er sich maßgeblich am Wiederaufbau der SPD und war Mitglied im Stadtrat.

Carl Schreck wohnte seit 1922 in der Stapenhorststraße.

Foto: Wikipedia

Die wechselvolle Geschichte beginnt 1925. Die Bauhütte Teutoburg, ein genossenschaftliches Bauunternehmen der Bielefelder Arbeiterbewegung, überließ 1925 dem Verein Arbeiterjugend eine Holzbaracke, die sie bis dato als Büro genutzt hatte. Die Bauhütte Teutoburg wiederum hatte die Baracke, die ursprünglich der kaiserlichen Wehrmacht als Pferdestall diente, um die Jahrhundertwende vom Deutschen Reich erworben.

Die Stadt Bielefeld verpachtete dem Verein Arbeiterjugend für die Dauer von 10 Jahren einen Teil des Schulhofes der 10. Bürgerschule (später Gutenbergschule) und die Mitglieder der Sozialistische Arbeiterjugend (SAJ) errichteten in Eigenleistung ihr Jugendheim. Mit Unterstützung der Bauhütte Teutoburg wurde ein Steinsockel erstellt, auf dem dann die Baracke errichtet wurde. Ein Jahr lang dauerten die Arbeiten und am 17. Oktober 1926 konnte das „Eigenheim der Arbeiterjugend“ (Volkswacht) seiner Bestimmung übergeben werden. Carl Schreck, Bezirksvorsitzender der SAJ

nahm im Rahmen einer Bezirkskonferenz die Einweihung vor.

Die Baracke hatte eine Grundfläche von 400 qm. Durch zwei Aufgänge an der Melanchthonstraße gelangte man in einen langen Gang, von dem rechts und links verschiedene Räume abgingen: Spielzimmer, Lesezimmer, Küche und Toiletten. Am Ende des Ganges befand sich ein Saal mit 300 Sitzplätzen und einer Bühne. Das Heim wurde von der Sozialistischen Arbeiterjugend und den Kinderfreunden als Treffpunkt für vielfältige Aktivitäten genutzt. Aber auch als Tagungs- und Versammlungsort wurde es von anderen Organisationen der Arbeiterbewegung geschätzt.

1933 wurde die Baracke von den Nationalsozialisten willkürlich besetzt und später samt Inventar vom Land Preußen konfisziert. 1935 verkaufte der preußische Staat die Baracke für 2000,- Reichsmark an die Stadt Bielefeld. Diese stellte die Baracke der Hitlerjugend zur Verfügung, die das Haus in Baldur-von-Schirach-Heim umbenannte.



Die »Linke Baracke« ca. 1978

Gleich nach Kriegsende bemühten sich Carl Schreck und Emil Groß um die Rückgabe des Hauses. Allerdings hatte die Stadt Bielefeld in dem Haus zunächst noch eine Volksküche und in den Wintermonaten eine öffentliche Wärmestube eingerichtet. Erst 1947 erfolgte die vorläufige Rückgabe der Baracke an die Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken, die sich als Nachfolgeorganisation der ehemaligen SAJ und der Kinderfreunde gegründet hatte. Sie setzten die durch die Nazizeit unterbrochene Kinder- und Jugendarbeit fort. Die Baracke befand sich bei der Rückgabe in einem äußerst verfallenen Zustand. Die Falken klagten auf Wiedergutmachung. Schließlich wurde im Juni 1952 vor dem Landgericht ein Vergleich geschlossen. Der Sozialistischen Jugend Deutschlands - Die Falken wurden die Eigentumsrechte an der Baracke zugesprochen, das Grundstück jedoch nur zur Benutzung überlassen. Außerdem wurde eine einmalige Entschädigung von 25 000,- DM gezahlt. Gleich nach der Rückgabe füllte sich das Jugendheim wieder mit Leben. Die Falken

hatten schon bald nach ihrer Gründung starken Zulauf. Kinder- und Jugendgruppen kamen zu regelmäßigen Treffen in der Baracke zusammen. Der Saal bot sich an für Tagungen und Konferenzen, aber auch für Theater, Filmvorführungen und Tanzveranstaltungen. Nach dem Tode Carl Schrecks im April 1956 erhielt das Haus den Namen Carl-Schreck-Heim. Ab 1968 taucht dann der Name „Linke Baracke“ auf. Er war als ironische Anspielung auf das provisorische Hauptquartier der SPD in Bonn gemeint, das ebenfalls Baracke genannt wurde. Schon ab 1966 änderten die Falken ihre Jugendarbeit. Die Baracke war wochentags von 17-22 Uhr geöffnet und stand allen Interessierten offen und wurde schnell zum Treffpunkt für viele Jugendliche. Einige Zeit lang war die Linke Baracke Zentrum der außerparlamentarischen Opposition (APO) in Bielefeld. Täglich trafen sich junge Leute, um aktuelle gesellschaftliche und politische Themen zu diskutieren. Projektgruppen beschäftigten sich mit marxistischer Philosophie, politischer Ökonomie,

Sexualität und Herrschaft, aber auch Berufsausbildung und Mitbestimmung. Eine andere Projektgruppe widmete sich dem Thema Antiautoritäre Erziehung. Von dieser Gruppe unter Leitung von Inge und Aribert Schmidt (Eltern unserer Redakteurin Anke Schmidt) ging die Initiative zur Gründung des ersten Kinderladens in Bielefeld aus.

Etlche politische Aktionen und Demonstrationen der APO wurden mit Unterstützung der Falken aus der Linken Baracke heraus organisiert, wie z.B. die Ostermärsche, Demos gegen Notstandsgesetze und Vietnamkrieg. Der Begriff „Politischer Club Linke Baracke“ prägte sich ein. Die wohl bekannteste Aktion, die auch bundesweite Beachtung fand, war die gegen die Benennung der Bielefelder Kunsthalle nach Richard Kaselowsky. Auf Wunsch der Familie Oetker sollte die neue Bielefelder Kunsthalle nach dem Stiefvater von Rudolf August Oetker benannt werden. Ein Arbeitskreis unabhängiger sozialistischer Schüler (AUSS) tagte regelmäßig in der Linken Baracke und gab eine Zeitschrift unter dem Titel „Pinscher“ heraus. Diese Schüler hatten nun herausgefunden, dass Richard Kaselowsky Mitglied im exklusiven Freundeskreis des Reichsführers SS Heinrich Himmler war und hatten dies im „Pinscher“ veröffentlicht. Das brachte den Stein ins Rollen. Mit Flugblättern, Kundgebungen und Demonstrationen versuchte die APO die Namensgebung zu verhindern. Schließlich sah sich die Stadt gezwungen, die Einweihungsfeier abzusagen und 1200 Gäste wieder auszuladen. Der Komponist Hans Werner Henze, der eigens für diese →



Neuverglasungen
Reparaturverglasungen
Kunstverglasungen
Ganzglastüren u.-anlagen
Duschabtrennungen
Spiegel, Vitrinen usw.
schleifen, bohren, mattieren

Glasbau-Glaskunst
 Teichstraße 30
33615 Bielefeld

Tel. 05 21/6 66 85
 Fax 05 21/13 19 83
 Mobil 01 71/2 77 78 66

Holz-Bau-Elemente
 Innenausbau
 Dachgeschossausbau
 Wärmedämmung
 Trockenbau
 Parkett- & Dielenböden
 Reparaturarbeiten

Joern Kleinemas
 Zimmermann

Tel: 0521/3840543
 Mobil: 0171/1901757
 Fax: 0521/3840790

www.holz-bau-elemente.de
 info@holz-bau-elemente.de
 Weststr. 39 · 33615 Bielefeld

Feier eine Komposition geschrieben hatte, kam in Linke Baracke, diskutierte mit den Jugendlichen über Ideologie und Musik und stellt sich voll hinter die Aktion.

Die politischen Aktivitäten, die von der Linken Baracke ausgingen, waren auch der politischen Polizei, damals K14 genannt, ein Dorn im Auge. Mehrfach wurde die Linke Baracke und auch das Falken-Büro durchsucht, Flugblätter, Plakate und Zeitschriften beschlagnahmt. Etliche Strafverfahren wegen Landfriedensbruch, wilden Plakatierens sowie Verunglimpfung der Bundesrepublik Deutschland wurden eingeleitet, aber später eingestellt.

Der Autor dieses Artikels war damals Bezirksvorsitzender der Falken. Zum Vorstand gehörten u.a. auch Günter Garbrecht, heute Landtagsabgeordneter der SPD, der heutige Arbeitsminister von NRW Guntram Schneider und der Vorsitzende des Vereins „Rund um den Sigg“ Peter Schmidt.



Die Helden jener Zeit als Poster an den Wänden.

Auch nach dem Ende der Hochphase der APO setzten die Falken in der Linken Baracke ihre Jugendarbeit in bewährter Weise fort. Neben einem vielfältigen Freizeitangebot, dass allen Interessierten offenstand, war die Baracke auch weiterhin Treffpunkt für die Falkengruppen im Bielefelder Westen. Im März 1978 kündigte die Stadt den Mietvertrag für das Grundstück, da es für den Bau einer Turnhalle benötigt werde. Zum 1. Januar 1979 sei das Grundstück ge-

räumt an die Stadt zurückzugeben. Intensive Gespräche mit Politik und Verwaltung führten schließlich dazu, dass den Falken ein Ersatzgebäude an der Meller Straße angeboten wurde. Der Umzug in das Gebäude Meller Straße 77, später Falkendom genannt, erfolgte zum Jahresende 1979. Die Linke Baracke wurde im Februar 1980 abgerissen..

Karl-Gustav Heidemann



ökologische Baustoffe

Natürlich

bauen · wohnen
erhalten · gestalten

BIELEFELD

Siechenmarschstraße 21 | 33615 Bielefeld
Tel. (05 21) 6 49 42 | 6 15 02 | www.oeko-bauwelt.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr, 9-13 u. 14-18:30 Uhr
Sa, 9-15 Uhr, Sonntag Schautag, 13-17 Uhr

KINDERBEKLEIDUNG

von Größe 44-140

SPIELZEUG

UMSTANDSMODE

SCHNICKSCHNACK

www.goldzwerg.net

MIT ONLINESHOP!



MONTAG BIS FREITAG 10-18 UHR.

Und: An Samstagen, an denen Siggiflohmarkt ist, von 14-18 Uhr!

Kinder  sachen
GOLD ZWERG

STAPENHORSTSTR. 44 33615 BIELEFELD 0521.98 757 220



maximera



loud - proud.

Småfolk

„Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an“, wusste ETA Hoffmann. Musik tröstet und macht Menschen fröhlich, sie stiftet Gemeinschaft und schenkt Vertrauen. Sie rührt Menschen an, wie das eben nur Musik kann, weil sie den Menschen berührt, wohin Worte nicht vordringen. So sind Orgel, Gesang und Bläser aus Gottesdiensten nicht wegzudenken.

Alle Register ziehen

Spendenaktion zur Sanierung der Orgel in der Johanniskirche

Benefizveranstaltungen:

Freitag, 22. Mai, 19 Uhr: Abendlieder zum Hören und Mitsingen mit dem Posaunenchor Sudbrack (Leitung: Sonja Ramsbrock).

Freitag, 29. Mai, 18 Uhr: „Siehe, ...“ – Visionen aus der Offenbarung des Johannes in den Chorraumfenstern der Johanniskirche. Ein Abend zu den Kirchenfenstern der Johanniskirche. Vorbereitet von Dorothea Drüge, Dorothea Prüßner-Darkow und Christoph Steffen.

Samstag, 30. Mai, 19.30 Uhr: Camerata Bielefeld und Neuer Chor Bünde – Werke aus vier Jahrhunderten von Antonio Vivaldi über eine Messe von Joseph Haydn, Werke von John Rutter bis hin zu Gospel und Filmmusik.

Freitag, 12. Juni, 18 Uhr: Orgelkonzert mit Kirchenmusikdirektor Martin Rieker.

Sonntag, 21. Juni, 18 Uhr: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ – Tanzperformance mit Tänzern und Musikern des Theaters Bielefeld.

Freitag, 26. Juni, 18 Uhr: Benefizkonzert mit dem Shanty-Chor Bielefeld.



Foto: Andreas Darkow

Pfarrer Christoph Steffen, Pfarrerin Dorothea Prüßner-Darkow, Gianni Cuccaro, Tänzer am Stadttheater, Hans-Wilhelm-Beneke, Shanty-Chor (v.l.).

Zu Konzerten kommen auch Menschen in die Kirche, die sich selbst nicht als gläubig bezeichnen würden. Auch sie lassen sich wortlos durch die Musik vom Worte Gottes anrühren.

Die Johanniskirche hat nach dem Umbau eine tolle Akustik. Für Orgel, aber auch alle andere Musik. Das kommt den Taufen, Hochzeiten und allen Gottesdiensten zugute.

Nach 50 Jahren muss die Orgel in der Johanniskirche jetzt saniert werden. Das geschieht, damit wieder alle Register gezogen werden können und die Orgel ihren vollen Klang entfaltet. Vor allem aber, um weiteren Schaden abzuwenden und Schimmel und Rost entgegenzuwirken. Die noch erhaltenen, über 100 Jahre alten Pfeifen werden bewahrt.

„Durch eine Sanierung wird ihr Klangbild wieder runder, alle Register können wieder gespielt werden und vor allem werden Materialien verwendet, von denen man weiß, dass sie lange halten“, erzählt Kir-

chenmusikdirektor Martin Rieker, Orgelsachverständiger der Landeskirche. Alle 22 Register werden ausgebaut und gereinigt, Schmutz und Schimmel von Jahrzehnten haben sich angesammelt. Einzelne Teile wie Dichtungen werden ausgetauscht. Wo provisorisch geflickt wurde, wird jetzt gründlich repariert. Alle vier Blasebälge werden erneuert. Dazu werden die über 1.000 Pfeifen ausgebaut. Die Tastaturen werden ausgebaut und repariert. Alte Stromleitungen und die Beleuchtung werden ausgetauscht, schließlich soll die Orgel nicht irgendwann zu brennen anfangen. Am Ende werden alle Pfeifen wieder eingebaut und gestimmt. Die Kosten für die Sanierung belaufen sich auf rund 24.000 Euro. Die Lydia-Gemeinde stellt 9.000 Euro aus Rücklagen zur Verfügung. Die restlichen 15.000 Euro sollen durch Spenden finanziert werden. Dazu hat die Gemeinde Benefizveranstaltungen geplant.

Benjamin von Legat

Privatpraxis für
Physiotherapie

Therapie & Sport Greco



Emanuele Greco

Als Physiotherapeut und Personaltrainer vereint Emanuele Greco seit August 2014 in einem ganzheitlichen Privatpraxis-Konzept Therapie und Sport in modernen 140 Quadratmeter großen Räumlichkeiten mitten im Bielefelder Westen.

In den historischen Räumen an der Stapenhorststraße in direkter Nähe zum Franziskus-Hospital geht der Physiotherapeut und Personaltrainer mit seinen Kunden gemeinsam Schritt für Schritt die unterschiedlichsten gesundheitlichen und sportlichen Ziele an. Wo jahrelang die jüdische Kultusgemeinde ihren Sitz hatte, beherbergt der geschmackvoll renovierte Altbau nun alle notwendigen Einrichtungen für moderne Therapie-, Sport- und Wellnessangebote.

Emanuele Greco (34) kam mit neun Jahren aus seiner Heimatstadt Lecce in Apulien/Italien nach Bielefeld und folgte seinen Eltern, die noch heute in Bielefeld in der Gastronomie tätig sind. Nach der Grundschule besuchte er die Gesamtschule Schilddesche, schaffte mit Erfolg den Abschluss der Sekundarstufe I und machte danach eine Ausbildung zum Physiotherapeuten. Nach der Tätigkeit in verschiedenen Praxen strebte er nach mehr Unabhängigkeit und arbeitete freiberuflich als Physiotherapeut, Personal- und Athletiktrainer. So legte er schnell einen seiner Schwerpunkte in die Betreuung von Athleten im Profisportbereich und die Idee, Therapie und Sport zu

verbinden war geboren. Mit der Anmietung der Räume an der Stapenhorststraße stand der Entschluss fest, hier sein Gesundheits- und Sportkonzept zu verwirklichen.

Das ganzheitliche Konzept umfasst die verschiedensten therapeutischen Leistungen der klassischen Physiotherapie wie Krankengymnastik, Massage, Lymphdrainage, Faszienbehandlung und vieles mehr.

Als Heilpraktiker für Physiotherapie ist Emanuele Greco auch berechtigt, Patienten zu untersuchen und zu behandeln. Auch das vielfältige Sportangebot bietet für jeden etwas: Personal Training, Gruppen- und Firmen-Fitness, sportartspezifisches Athletiktraining sowie Trainingsangebote für Kinder und Jugendliche. Aufgrund seiner langjährigen Erfahrung in der Physiotherapie und Trainingsbetreuung legt er großen Wert auf individuell angepasste Angebote und optimale Betreuung.

Emanuele Greco, der früher selbst Fußball im Verein spielte, weiß um die hohe Bedeutung sportlicher Betätigung und sieht Bewegung ist die beste Art der Vorbeugung. Sein Motto: Wer etwas will, findet Wege. Wer etwas nicht will, findet Gründe.

KGH



Therapie & Sport Greco
Stapenhorststraße 35
33615 Bielefeld
Tel. 0521 32724384
www.derphysio-greco.de

In der wechselvollen Geschichte dieses Eckhauses Friedrichstraße/Arndtstraße waren seit dem Baujahr 1899 schon sehr unterschiedliche Betriebe ansässig. Auffällig ist, dass sie hier alle jeweils eine der ersten in ihrer Zunft waren.

Ein Kind aus der Orangenkiste...



Foto: Rouven Ridder

Erster rein veganer „Lebensmittelpunkt“ im Bielefelder Westen eröffnet

Nach Fleischerei, Bäckerei und sogar einmal einem Café kam Anfang der Siebziger einer der zwei ersten türkischen Lebensmittelläden in Bielefeld genau hier her. Nachdem der bekannte und beliebte Ecevit Günes das Geschäft im letzten Jahr aufgegeben hatte, wurde dies im Viertel lange bedauert und gerätselt, wie es in dem Ladenlokal wohl weitergeht. Gespannt war man, was sich hinter den zugeklebten Schaufenstern so tun mochte.

So ist der Lauf der Welt... Inzwischen hat ein sympathischer Ableger von Edeka Niehoff aus der „Orangenkiste“ hier seine Pforte geöffnet. Der umtriebige Jörg Niehoff hatte die Idee, dem Publikum im Bielefelder Westen mit „my little orange“ eine rein vegane Einkaufsmöglichkeit zu bieten. Damit soll keine Konkurrenz zur eigenen Bioabteilung geschaffen werden, sondern eine sichere und leichte Bezugsquelle nur für vegane Produkte. Verschiedenste Käufergruppen können hier ausgiebig auswählen, ohne erst die Inhaltsstoffe genau durchlesen zu müssen. Dazu gehören beileibe nicht nur strenge Veganer/innen sondern alle, die aus gesundheitlichen oder weltanschaulichen Gründen bestimmte Regeln bei der Ernährung einhalten müssen oder wollen. Diese Bedürfnisse sind hier automatisch mit gewährleistet. Der Laden bietet nicht nur trockene und gekühlte

Lebensmittel jeglicher Art wie Brotaufstriche, Süßigkeiten, Aufschnitt, Gewürze, Backmischungen und Öle, sondern auch Getränke, Kosmetik und sogar Hundefutter – insgesamt über 1.600 Produkte. Streift man durch die Regale, ist es schier überwältigend, wie viele vegane Produkte für alle Mahlzeiten und Lebenslagen es mittlerweile gibt.

Der Anspruch bei „my little orange“ ist es, ein Einkaufserlebnis zu schaffen. Die Verkaufsfläche wurde – unter tatkräftiger Mithilfe der Kurz Um-Meisterbetriebe – um einiges vergrößert und umgestaltet. Jörg Niehoff hat darauf geachtet, einzelne Elemente aus allen Epochen des Ladenlokals zu belassen und trotzdem etwas komplett Neues zu schaffen. Das Team der kleinen Orange um Vanessa, Simone und Andrea bringt persönlich und beruflich bereits fundierte Erfahrung aus dem Bio- und Reformbereich mit und hat sich in das vegane Sortiment intensiv eingearbeitet. Täglich außer sonntags von 10 bis 20 Uhr wird nun hier beraten und verkauft. Kunden sollen bewusst einbezogen werden, können Produkte und Verbesserungen für den Laden vorschlagen. Die Preise des Ladens sind Standard und am Markt orientiert, sagt Eigentümer Jörg Niehoff. „Bei uns gibt es keinen Veganer-Aufschlag!“. Obwohl er selbst (noch?) kein Veganer ist, fühlt er sich seit der ersten Idee zu dem Laden der Sache immer näher und identifiziert sich mit seinen Produkten. A propos näher: Jörg Niehoff ist auch mit seinem eigenen Büro gleich in die Räume von „my little Orange“ gezogen. Wieder einmal ein erster dieser Art im Eckhaus!

AS

Vegan lebende Menschen nehmen im Gegensatz zu Vegetariern keinerlei Nahrungsmittel tierischen Ursprungs zu sich, auch keine Eier, Milchprodukte und Honig, oder Lebensmittel die mithilfe von Gelatine behandelt wurden. Sie vermeiden zudem die Nutzung von Tieren und tierische Produkte insgesamt, achten also zumeist auch bei Kleidung und anderen Gegenständen des Alltags darauf, dass diese frei von Tierprodukten und Tierversuchen sind.

www.facebook.com/pages/My-little-Orange

www.edeka-niehoff.de

In unserem Stadtteil ist ein alteingeführtes Piercing-Studio an der Teichstraße ansässig. In Gemeinschaft mit einem Tätowierer betreibt Gründer Matthias „Coach“ Weber hier seit 2006 sein Geschäft, das zuvor bereits 1995 im Bielefelder Westen gegründet wurde.

20 Jahre »Thrilling Drilling«



Fotos: Matthias Weber

Die meisten heute durchgeführten Piercings sind von Naturvölkern „abgeguckt“ und haben immer eine ursprünglich rituelle Bedeutung. So stehen Ohrpiercings für umfassende Information und Piercings am Mund für Mitspracherecht. Der Nasenschmuck dagegen steht für ein sicheres Gespür. Außerdem diente der Schmuck als Schutz vor dem Eindringen böser Geister und gegen das Entrinnen der Seele aus dem Körper. Während vor einigen Jahrzehnten Tätowierungen und Piercings allenfalls der Welt der Matrosen und Gefängnisinsassen zugerechnet wurden, brachte dann unter anderem die Punkbewegung das Piercing auf - und schließlich bis in die Mitte der Gesellschaft. Manche lieben es dezent, manche tragen gern erkleckliche Grammzahlen mit sich herum: Die Motivation heutiger Zeitgenossen zum mehr oder weniger auffälligen Piercing besteht sicher vor allem in dem Wunsch nach Individualisierung. Mit Piercing können Akzente und Effekte gesetzt werden, die anderer Schmuck nicht hervorbringt - offen sichtbar oder auch an intimen Stellen. Bei manchen geht es vielleicht auch um das Thema Schmerz, oder aber um Provokation. Oder, sie finden den Schmuck eben einfach schön...



Vertrauenerweckend: „Coach“ an seinem Arbeitsplatz

Betritt man die Räume, wird schnell klar, dass es an diesem Ort nicht einfach um ein im Vorbeigehen erhaschtes Körper-Design geht. Beim Piercing und auch beim Tätowieren ist Sorgfalt vonnöten. Es sind etliche Regeln zu beachten, um die Gesundheit nicht zu gefährden. Gute Beratung ist erforderlich, denn hier werden Entscheidungen für das ganze Leben getroffen.

Das Tragen von Schmuck an bestimmten Körperstellen ist weit älter als heutige Trends. Der Weg des Piercings lässt sich vom Altertum bis in die Neuzeit verfolgen. Piercing, aus dem Englischen „to pierce“, bedeutet so viel wie durchbohren, durchdringen, eindringen. Schon archäologische Funde in Algerien aus der Zeit um 5000 v.Chr. weisen darauf hin, dass die Menschen ihre Ohrläppchen durchbohrten, um Schmuck darin zu tragen. Bei den Ägyptern der 18ten und 19ten Dynastie waren durchstochene Ohren und gedehnte Ohrlöcher so selbstverständlich, dass die Ägyptologen sogar Pharaonendarstellungen danach datieren, ob Ohrpiercings auftreten oder nicht. Die Inuit, Eskimos trugen aus rituellen Gründen Wangenpiercings mit Wal-fischknochenscheiben. Einige afrikanische Volksstämme weiten die sogenannten Labrets zu Tellerlippen, die das Ansehen im Stamm erhöhen.

Diesem aufkommenden Interesse gingen 1995 Vanessa Ukena und Matthias „Coach“ Weber nach, als sie an der Arndtstrasse, Ecke Friedrichstrasse „Thrilling Drilling Enterprises“ eröffneten. Nach einem Ausflug in den Bielefelder Osten zog das Studio dann 2006 in die Teichstraße, wieder Ecke Friedrichstraße zurück in den Westen. Seit 2013 ist Coach alleinverantwortlich für die Geschäfte bei Thrilling Drilling. Von hier aus koordiniert er auch noch zwei andere Aktivitäten: Der 51-jährige ist in Bielefeld auch bekannt als einer der Verantwortlichen im Arminia-Fanclub „The FIRM“ (Fußball im Rahmen der Möglichkeiten) und als Bassist der legendären Punkrock-Spaßband ZZZ Hacker. Am 3.Oktober wird im FORUM 35-jähriges Bandjubiläum gefeiert! **AS**

www.thrilling-drilling.de



7 Tipps für sicheres Piercing

Benutze deinen Instinkt und Kopf

Piercing will wohlüberlegt sein und gehört in fachkundige Hände. Wenn Du Dich im Piercing-Geschäft oder mit dem Piercer unwohl fühlst, musst Du gehen - Du solltest dir hinterher niemals sagen müssen „hätte ich mal meinem Gefühl vertraut“.

Das Studio

Ein guter Piercer hat Jahre damit zugebracht, sein Handwerk zu erlernen. Sie oder er weiß, wie ein Piercing gesetzt werden muss und schnell und unkompliziert durchgeführt wird - und bildet sich gewissenhaft regelmäßig fort.

Lass dir den Autoklaven zeigen

Ein Autoklav ist ein Apparat zum Sterilisieren. Ein Sporentest zeigt, ob der Autoklav in der Lage ist, selbst die gefährlichsten und widerstandsfähigsten Organismen wie etwa HIV und Hepatitis abzutöten.

Vorbereitung und Nachsorge

Die Piercerin oder der Piercer sollte zuerst seine Hände waschen, desinfizieren und Handschuhe anziehen. Die verwendeten Instrumente und der Schmuck müssen in Sterilisationsverpackungen eingeschweißt sein und in staubfreien Schubladen aufbewahrt werden. Die sterilen Verpackungen dürfen immer erst in Deiner Gegenwart geöffnet werden. Die Nachsorge Deines neuen Piercings sollte Dir in schriftlicher Form mitgegeben und erklärt werden.

Alters-Einschränkungen

Egal in welchem Land, und welche unterschiedlichen Bestimmungen auch gelten mögen, einige Beschränkungen sind überall einzuhalten: Für jedes Piercing an einem Jugendlichen unter 18 Jahren ist es erforderlich, dass ein Erziehungsberechtigter mit erscheint.

Die eigene Vorbereitung

Natürlich muss man auch selbst Hygieneregeln einhalten und durch sein Verhalten die Oberflächen im Studio vor mitgebrachten Bakterien schützen. Berühre sie mit Deinen Händen und Deinen Sachen so wenig wie möglich. Sei geduscht, rasiert und halte die Haare zurückgebunden, trag saubere Unterwäsche und Kleidung. Hast du chronische Leiden? Frage im Zweifel Deinen Arzt oder Zahnarzt um Rat, ob Piercing überhaupt ratsam ist.

Der Schmuck

Beim Schmuckkauf sind zwei Größen von Bedeutung: Der innere Durchmesser bei Ringen oder die Länge bei geraden Stäben, bei gebogenen Stäben Abstand der Kugeln/Gewinde an der kürzeren Innenseite und die Stärke des Stabes oder Ringes.

ROSENHÄGER GmbH + Co. KG

**Sanitätshaus
Orthopädie-Technik
Reha-Technik**

33615 Bielefeld, Stapenhorststraße 42 bis 42b
Telefon (0521) 89727-0, Telefax (0521) 89727-21
E-Mail: w.rosenhaeger@sanitaetshaus-rosenhaeger.de

- Prothesen
- Orthesen
- Bandagen
- Fußstützen
- Kompressionsstrümpfe
- Miederwaren
- Epithesen
- Krankenpflegeartikel
- Stromversorgung
- Inkontinenzartikel
- Krankenfahrstühle
- Pflegebetten
- Rehabilitationshilfen



... im Dienste Ihrer Gesundheit!

Der Schönheitstempel



Naturkosmetikstudio
Sylvia Krisch

Dr. Hauschka | Sensisana | Marie W.

Behandlungstermine nach Vereinbarung

Öffnungszeiten Verkauf

Montag:	12:30 - 13:30	—
Dienstag:	12:30 - 13:30 u. 16:30 - 17:30	
Mittwoch:	12:30 - 13:30 u. 16:30 - 17:30	
Donnerstag:	—	—
Freitag:	12:30 - 13:30 u. 16:30 - 17:30	
Samstag:	12:30 - 13:30	—

Dorotheenstr. 26, 33615 Bielefeld

Fon: 0521-1368344

E-Mail: info@der-schoenheitstempel.de

www.der-schoenheitstempel.de

Ev. Kindertageseinrichtung
umgebaut und erweitert

Mit einer großen Einweihungsparty am 9. Mai wurde die umgebaute und erweiterte Kita Sonnenstrahl an der Fehrbelliner Straße offiziell eröffnet, die sich in Trägerschaft des Evangelischen Kirchenkreises Bielefeld befindet.

Kita Sonnenstrahl strahlt neu

Im Juni des vergangenen Jahres wurde mit den Arbeiten begonnen. Angegliedert an den Altbau entstand ein neuer Gebäudetrakt mit Gruppen-, Wasch- und Schlafräumen für zwei weitere Gruppen. Auch die Turnhalle, eine große neue Küche und das Büro befinden sich jetzt im Neubau. Notwendig geworden war die Baumaßnahme durch die ständig gestiegene Nachfrage nach Kitaplätzen für Kinder unter drei Jahren. Waren es vorher 3 Gruppen mit 70 Kindern, so können jetzt 5 Gruppen mit insgesamt 89 Kindern im Alter von 0-6 Jahren Platz finden.

Im Dezember 2014 war der Neubau soweit fertig, dass der Betrieb mit den beiden neu-

en Gruppen aufgenommen werden konnte. Aber auch der etwa 90 Jahre alte Altbau muss noch gründlich renoviert werden. Diese Arbeiten konnten leider bis zur Eröffnung noch nicht abgeschlossen werden. Natürlich brachte die Bauphase für Kinder und Mitarbeiterinnen auch Belastungen und Behelfslösungen mit sich. Aber umso größer ist die Freude der Kita-Leiterin Corinna Nolte und ihrer 12 Mitarbeiterinnen über das nun abgeschlossene und gelungene Neubauprojekt. Corinna Nolte: „Wir sind alle sehr begeistert von unserer neuen großen Kita mit viel Fläche drinnen und draußen zum Spielen, Laufen und Zusammensein.“

KGH

Protest hat Erfolg

Nun wird der Spielplatz an der Fehrbelliner Straße neben der Kita doch wieder hergerichtet. Ursprünglich hielt die Stadt die vom Kirchenkreis angemietete Fläche für zu klein.

Mehr als 800 Unterschriften, die empörte Eltern sammelten, führten zu einem Umdenken bei der Stadt.



Große Einweihungsparty der Kita Sonnenstrahl nach dem Umbau

TEE
KON
TOR



BARBARA VAVRA
ARNDTSTRASSE 27
TEL. 0521.132857

*Erlasene Teesorten,
auch in Bioqualität,
Schöne Dosen zum
Behalten oder Verschenken,
Japanische Räucherstäbchen,
Kerzen, Karten,
Englisches Porzellan,
Teekannen und Zubehör,
Tea for one, CHA-Kult
u.v.m.*

WEST LOTTO

DER WEG ZUM GLÜCK SEIT ÜBER 50 JAHREN

**Lotto - Tabak - Zeitschriften
Briefmarken - MoBiel-Fahrkarten**

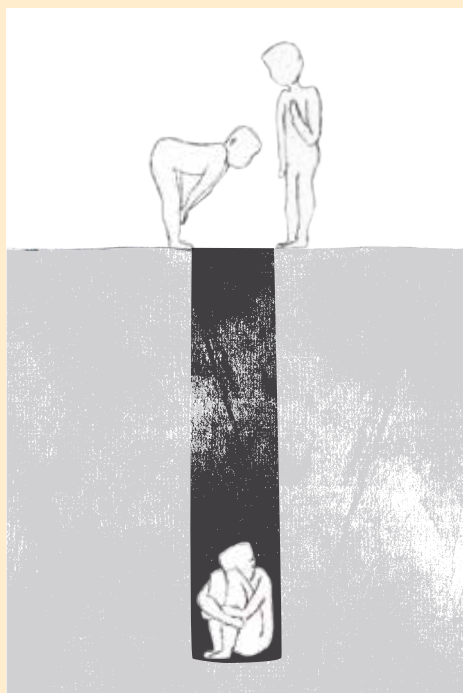
HEYWINKEL

Stapenhorststr. 42a
33615 Bielefeld
Telefon 0521/3 05 79 30

Wenn man
in ein Loch fällt

In einer Depression kann alles aussehen wie in einem schwarzen Loch ohne Ausweg. Der Körper fühlt außer Schwere und Schmerzen nichts mehr und die eigenen Gefühle sind in der Leere und Enge kaum auszuhalten.

Doch es lohnt sich immer...



Allein den Weg aus dem Loch zu erklimmen, ist mitunter schwierig und man ist vor neuen Abstürzen nicht sicher. Im Loch zu verbleiben und es irgendwie zu ertragen, ist eine schlechte Lösung. Das Loch kann dann noch tiefer werden.

Ja, das Leben zu verändern und sich emotionalen und mentalen Entwicklungsprozessen zu stellen, ist erstmal schwer. Doch es lohnt sich immer!

Wichtig ist, Symptome wie z. B. ständige Angst, emotionale Gefühllosigkeit, schnelle geistige und physische Erschöpfung, körperliche Schmerzen oder auch sexuelle Funktionsstörung ohne organische Ursache als Zeichen wahrzunehmen, dass etwas nicht stimmt.

Epigenetische und biochemische Prozesse, traumatische Ereignisse, Persönlichkeitsstruktur und Erziehung aber auch Elektromog und andere schädliche Einflussfaktoren können unbewusst auf das Leben einwirken und es dadurch zum Teil sogar bestimmen.

Hilfe anzunehmen und sich damit einzustellen, dass man z. B. den Arbeitsplatzverlust nicht alleine bewältigen konnte, heißt nicht, einen Fehler oder Mangel zuzugeben, sondern einfach die richtige Entschei-

dung getroffen zu haben. Professionelle Behandlung schon bei beruflichen und/oder privaten Problemen kann psychischen Erkrankungen vorbeugen und das Leben auf positive Weise bereichern.

In der Heilpraxis für Psychotherapie in der Wittekindstraße arbeitet Nadine Bussemas mit der Methode der Psychokinesiologie nach Dr. Klinghardt und integriert individuell in die Behandlung systemische Aufstellungen sowie körperorientierte und ressourcenaktivierende Aufgaben. Atemübungen und Finger-Mudras werden je nach Ausprägung und Stärke der Störung zusätzlich eingesetzt.

Das Ziel, wenn man aus dem Loch rausgekommen ist: Körper- und Gefühlssignale wertschätzen, energiegeladen und ausgeglichen sein.

Nadine Bussemas lebt seit zwei Jahren im Bielefelder Westen. Dass die City und der Wald per Fahrrad schnell zu erreichen sind, ist das absolute Plus. Nadines Zwillingsschwester lebt ebenfalls in Bielefeld, deswegen sind Verwechslungen nicht ausgeschlossen. Das Einzige, was Nadines englischem Freund in Bielefeld fehlt, ist das Meer.



Nadine Bussemas

Heilpraktikerin (Psychotherapie)

Ängste/ Zwänge
Depressionen
somatoforme Erkrankung
Burnout

0521-98916448

Wittekindstr. 2 33615 Bielefeld

Become mindful, energetic & balanced



**WER DA
DURCHSTEIGEN WILL,
BRAUCHT BESTE
BERATUNG.**

Entdecken Sie
Best of TV-Beratung

- Ausgebildete Spezialisten statt Teilzeitverkäufer.
- Individuelle Beratung statt Standardsprüche.
- Zeit statt Schnellabfertigung.

BOSE
Kompetenz-Center

EURONICS
best of electronics!

Pott

Jöllnbecker Str. 29 · 33613 Bielefeld · Fon 0521/62177
www.euronics-pott.de · info@euronics-pott.de

Die Jöllenbecker Straße soll saniert werden. Der Kanal unter der Straße ist über 100 Jahre alt und marode. Dadurch ist eine Vollsperrung zwischen Weststraße und Melanchthonstraße nach Angaben der Stadtverwaltung unvermeidlich.

Jöllenbecker Straße wird Baustelle



Foto: Peter Schmidt

Eine neue Richtlinie sieht vor, dass eine einseitige Sperrung der Straße nicht ausreicht. Das Baupersonal soll vor den Gefahren des Straßenverkehrs, der Straßenverkehr soll vor den Gefahren der Baustelle geschützt werden.

Man will möglichst schnell fertig sein und so sind vier Kolonnen geplant, die auf einer 50 Meter langen Baustelle arbeiten. Bis an die Baustelle soll man fahren können.

Und wie schnell man fertig wird, hängt auch von einer großen Unbekannten ab, denn dieser Steckenabschnitt wurde im Krieg stark bombardiert und da weiß man nicht, was noch so im Boden liegt.

Neben dem befürchteten Verkehrschaos ist das auch für Gewerbetreibende und Geschäfte eine schwierige Situation. Dazu Wilfried Scholz, der Schlafberater: „Natürlich ist diese Sanierung notwendig. Ich hätte mir allerdings erste Information seitens der Stadt gewünscht, statt es zufällig zu erfahren, schließlich hängt für viele Geschäfte an der Jölli einiges davon ab, wie die ganze Sache verläuft. Wir haben das Glück, über die Siegfriedstraße erreichbar zu sein. Wie wir die Öffnungszeiten mit dem Baulärm vereinbaren, wissen wir noch nicht. Wir bleiben aber kreativ und denken über abendliche Events nach.“ PS

A M B S KAISERSTUHL WEINPARADIESHESS JAPA DOGS by Kado

kühle
WEINE
& heiße
HUNDE

SA. 20. JUNI

Weinut Josef Ambs zu Gast!

Weinausschank und Japadogs - die japanische Hot Dog Variante – zu freundlichen Preisen.

Ort: Innenhof Weinparadies Hess

Zeit: 14:00 - 22:00 Uhr

WEINPARADIESHESS

Siechenmarschstr. 24 · 33615 Bielefeld · Tel. 05 21 132303 · Fax 05 21 132488
www.weinparadies-hess.de · info@weinparadies-hess.de

design.scout

MÖBEL DES 20. JAHRHUNDERTS

JETZT NEU:

FREITAG®

EXKLUSIVE
DESIGNKLASSIKER
AUS 2^{TER} HAND

- Möbel
- Lampen
- Designbücher
- Kay Bojesen
- **FREITAG®** Taschen

www.design-scout.net

Große-Kurfürstenstr. 44 a | 33 615 Bielefeld

Auch an warmen Sommerabenden:

Wenn sich gegen Abend an einem schönen Tag alle auf dem Platz treffen, und je wärmer es ist umso mehr Leute auf dem Boden sitzen, könnte alles einfach nur zauberhaft sein. Ist es auch, der Platz hat eben auch abends eine unvergleichliche Faszination.

Haltef unseren Siggis sauber

Eine Pfandsammelstelle soll bald helfen



Beleuchtete Biergärten, rauschendes Stimmungsgewirr, manchmal ein Musikant, man trifft sich - einfach eine tolle Stimmung. Etwas ernüchternd ist allerdings in manchem Morgen-Grauen der Anblick von den Hinterlassenschaften etlicher Besucher. Zugegeben reicht bei einer Frequenz von hunderten Gästen auf dem Platz die Kapazität der Papierkörbe nicht... Schade, dass einige ihre Verpackungen aber nicht mitnehmen, seien es Pizzakartons, Tüten oder Flaschen und Dosen. Zumindest für letztere will der Rund um den Siggis e.V. jetzt Abhilfe anbieten, sofern

es sich um Pfandware handelt. Die Papierkörbe am Siegfriedplatz eignen sich nicht für Pfandringe wie z.B. im Oetkerpark. Aber wir schmieden derzeit im wahrsten Sinne des Wortes an einer Alternative. Lasst Euch überraschen. Am Ausgang zur Rolandstraße bei der Tram wird ein Teil aufgestellt, in das (nur !) Pfandflaschen und -dosen abgestellt werden können. Und schwupps - in dem Moment ist es kein Müll mehr, sondern eine nette Spende für Pfandsammler! Wir bitten freundlich um Nutzung.

AS

Seit über 120 Jahren:
**Ofenfrisch kaufen-
 im Hause
 wo gebacken wird**

BÄCKEREI Konditorei
Pörschke

1889

33615 Bielefeld
 Stapenhorststraße 54
 Ecke Weststraße
 Telefon 13 16 37

KURZ UM e.v.
 MEISTERBETRIEBE
 sozial + kompetent

**Ihr Zuhause:
 bei uns in guten Händen.**

Tischlerei · Malerbetrieb
 Heizung/Sanitär · Umzugsprofis

**Friedrichstraße 24
 33615 Bielefeld
 www.kurz-um.de · Telefon 13 13 32**

Am 15. Oktober 2015 ist sie fünfzehn Jahre selbstständig. Sylvia Krisch, Kosmetikerin und Mutter von zwei erwachsenen Kindern.

Der Schönheitsstempel



Foto: Peter Schmidt

Sylvia Krisch

Dabei hat sie beruflich ganz anders begonnen. Sechs Semester hat sie Psychologie studiert; musste aber feststellen, dass das Studium mehr mit Statistik zu tun hat als mit Menschen. Das wollte sie ändern und machte eine Ausbildung zur Naturkosmetikerin. »Hier habe ich mehr und direkter mit Menschen zu tun«, so die 52-jährige.

Die geborene Bielefelderin hat ihren »Schönheitsstempel« seit sieben Jahren an der Dorotheenstraße Ecke Siechenmarsch-

straße. Sie wohnt in der Sieker Schweiz und genießt die Mischung zwischen Arbeit, wo das Leben tobt und ihrem Zuhause im Grünen.

Als Naturkosmetikerin bietet sie die unterschiedlichsten Behandlungen an. Von der Kosmetikbehandlung, der Schminkberatung bis zur Fußpflege. Dabei sind alle Produkte frei von synthetischen Farb-, Duft- und Konservierungsstoffen. Krisch: »Die vertragen selbst Menschen mit sehr empfindlicher Haut«.

Und so könnte eine Behandlung aussehen: Ein entspannendes warmes Fußbad. Duftende Kompressen lassen den Körper tief durchatmen und sind die ideale Vorbereitung auf die anschließende Gesichtereinigung und -pflege. Eine Lymphstimulations-Massage regt die Flüssigkeitsprozesse im Körper an. Sie wird mit feinen Pinseln ausgeführt und wirkt entstauend, entschlackend und stärkt das Immunsystem.

Bei ihrer Lieblingsbehandlung mit Halbedel- oder Edelsteinen, einer sehr individuellen Behandlung, werden die Steine auf unterschiedliche Körperbereiche gelegt und fördern so das Wohlbefinden.

Da legt man sich doch gerne mal auf die Couch.

PS

Trotz Baustelle: Wir bleiben erreichbar

Zufahrt über die Siegfriedstraße
Parken im Hof
Abendevents demnächst
auf unserer Homepage

Wilfried Scholz
Der Schlafberater



www.schlafberatung-scholz.de | Jöllenbecker Str. 63 | BI | 0521.13 07 00

HP Pottmann Heizung · Sanitär

- Schornsteintechnik
- Regenwassertechnik
- Brennwerttechnik
- Wärmepumpen
- Solartechnik
- Badplanung
- Klempnerei
- Kundendienst

Weststraße 29 · 33615 Bielefeld
Telefon 0521/131659 · Fax 0521/131671
www.pottmann-haustechnik.de · info@pottmann-haustechnik.de



Foto: Reinhard Schmidt

Kinderseite

Finde 5 Unterschiede

Diese Katze hat es sich gemütlich gemacht. Offensichtlich gefällt es ihr auf der angewärmten Motorhaube.

Zwischen dem oberen und dem unteren Bild gibt es 5 Unterschiede. Kreise sie mit einem Filzler ein und schick das Bild an: Schmidt & Pähler, Siegfriedstr. 30a, 33615 Bielefeld.

Die Gewinnerin oder der Gewinner bekommt ein schönes Kinderbuch.

Bitte Alter angeben. Bei mehreren Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



khg

Umweltmanagement?
Qualitätsmanagement?
Energiemanagement?

Fragen Sie einen Nachbarn:
M. Haemisch | Unternehmensberatung
Meindersstr. 1a | 33615 Bld. T. 557721-22 info@khg-consult.de



Goldbach 27 / Ecke Arndtstraße / 33615 Bielefeld
0521.12 41 11 / mail@kronenklauer.de
www.kronenklauer.de

Jan-Olaf Wadehn, einer der Organisatoren des Laufs, wohnt im Viertel und ist selbst erfahrener Ultraläufer. Maïke Horstbrink führte für das Siggï-Magazin ein Interview mit ihm.



Ultralauf auf dem Wappenweg

Rund um Bielefeld –
rund um den Siggï



Jan-Olaf Wadehn

Jan Olaf, wie bist Du zum Laufen gekommen?

Ich mache im Prinzip mein ganzes Leben schon Sport. Den Laufsport entdeckte ich für mich bereits 1986 über viele Teilnahmen an dem seinerzeit noch jungen Triathlonsport, 1988 folgte bereits der erste „Hermannslauf“.

Seit wann sind es Ultraläufe?

Der Trainingsaufwand im Triathlonsport mit einigen Ultratriathlons – hier auch „Ultra-Triple-Triathlon“ (das bedeutet 11,4 km Schwimmen – 540 km Rad – 126,6 km Laufen) – ist recht zeitaufwendig. So finde ich seit einigen Jahren meine Passion im Ultralauf.

Was zeichnet die unterschiedlichen Läufe bzw. Läuferinnen und Läufer aus?

Sie wissen alle untereinander um ihr sportliches Engagement, um einen Ultralauf zu bewältigen. Entsprechend groß ist die Hilfsbereitschaft der Athleten im Wettkampf. Auf manchen Veranstaltungen trifft man sich wieder und steht auch darüber hinaus in Kontakt. So kann man fast schon

von einem kleinen sportlichen Netzwerk sprechen. Auch im Ultralauf selbst gibt es eine große Bandbreite von Ansprüchen und Schwierigkeitsgraden der Veranstaltungen. Aber es muss wahrlich nicht ein so langer Lauf sein. So wird der Teilnehmer des ca. 45 km langen „Puddingthon“ Ende August zweifellos eine tolle Erfahrung im Ultralauf direkt hier vor Ort machen können.

Wie bist Du auf den „Wappenweg“ aufmerksam geworden bzw. wie ist die Idee entstanden, diesen Lauf zu organisieren?

Den „Wappenweg“ selbst als Lauf zu initiieren, kursiert bereits seit Jahren im Kopf. Die Mitorganisatoren Sonja und Detlef Kley von „Teuto-Run-and-Fun“ fanden die Idee selbst auch klasse. Nachdem auch die Stadtwerke Bielefeld noch ihre großzügige Unterstützung angeboten haben, war klar, Bielefeld gilt es mit gleichgesinnten Läufern zu umrunden. Im Rahmen des Laufs sammeln wir darüber hinaus Spenden für das Kinder- und Jugendhospiz Bethel, was eine extra Portion Motivation für eine gute Organisation darstellt.

Am 29. August 2015, übrigens eine Vollmondnacht, findet auf dem historischen Wappenweg rund um Bielefeld der „Wappenweg-Ultralauf Bielefeld“ statt. Er geht über eine Distanz von ca. 100 km und verläuft entlang der Stadtgrenze. Der Wappenweg selbst hat die Funktion alter Schnatwege, auf denen früher die Grenzen einer Gemeinde abgeschritten wurden.

Parallel findet der „Puddingthon“ über eine Distanz von ca. 45 km auf einem Teilstück des Wappenweges statt. Wer sich vorab ein Bild von der abwechslungsreichen Strecke machen möchte, findet auf der Internetseite zum Lauf Fotografien von Peter Kölsch, der auch ein Buch zum Wappenweg geschrieben hat. So

bekommen vielleicht auch „Nichtläufer“ Lust, diesen Weg und damit ein schönes Stück Bielefeld einmal genauer kennen zu lernen.

Der „Wappenweg-Ultralauf Bielefeld“ selbst wird als privater Einladungslauf organisiert. Es handelt sich nicht um einen offiziellen Wettbewerb. Wer Interesse an dem Lauf hat, kann online sein Interesse bekunden.

Natürlich wird für das leibliche Wohl auf der Strecke gesorgt. Der Lauf wird von erfahrenen Ultraläufer/innen aus Bielefeld mit viel Aufmerksamkeit organisiert. Einen Versorgungspunkt soll es auch auf dem Siegfriedplatz geben, so dass die Läuferinnen und Läufer auch direkt durch unseren Stadtteil laufen. **AS**

Foto: Ludger Büskens



Was muss man wissen und beachten, wenn man sich auf einen Marathon und schließlich auf einen Ultralauf vorbereitet?

Für Einsteiger bieten wir im Herbst in Bielefeld das „Ultralauf-Camp“ an - ein Wochenende gepaart mit gemeinsamen Läufen, Vorträgen und dem Austausch von Erfahrungen vom 16. bis 18. Oktober (www.ultralauf-camp.de).

Außerdem werden uns am 11. August der frisch gebackene Weltmeister im „24h Lauf“ Florian Reus nebst dem bekannten Bielefelder Physiotherapeuten Karsten Stolle rund um das Thema „Ultralauf und Regeneration“ Interessantes berichten.

Zuvor werden wir am 11. Juni in der Bürgerwache am Siegfriedplatz mit der Weltrekordinhaberin im Ultratriathlon Astrid

Benöhr sowie dem Extremsportler Wolfgang Kulow, der im März mit dem Rad über den Baikalsee fuhr, und dem Bielefelder Personal-Trainer Robert Pirmajer, der in Sachen Trainingssteuerung „zielorientiert & richtig trainieren“ gute Tipps gibt, einen sportlichen Vortragsabend erleben. Und wer jetzt schon trainieren möchte, findet auf der Website zum Lauf einen „12-Wochen Plan für den 100 km Lauf“ und einige Tipps zum Training. Wir haben rund um den Siggie in Bielefeld so viele Möglichkeiten, schöne Strecken zu laufen. Im Prinzip heißt es „Schuhe anziehen und los...“. Einen Marathon beginnt man auch mit dem ersten Schritt.

www.wappenweg-ultra.de



BESTATTUNGEN DIEKMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Friedwald
Überführungen
Erledigung aller Formalitäten
Vorsorge / Sterbegeldversicherung
Trauerhalle
Raum und Zeit für Verabschiedung

Partner der
Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG



Kriemhildstraße 8 · 33615 Bielefeld

Telefon 0521/13 03 11
Telefax 0521/6 93 35

BECKORD

der Steinwerker

www.beckord.org

Schloßhofstr. / Drögestr. [Außengelände Kowert Gartenwelt] 33613 Bielefeld Tel.: 0521/150232 info@beckord.org	Grabmale Mineralien Geschenke Bildhauerei Natursteine
---	---

Reiner & Stephan Hülsewede

Sanitär und Heizungsbau

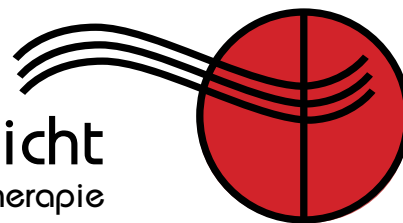
Geschwister-Scholl-Straße 2
33615 Bielefeld

Tel.: 0521 88 37 69
 Fax.: 0521 88 12 06
 Mobil Tel.: 0171 27 58 943
 oder 0171 31 50 804



Praxis für Physiotherapie

Rainer Wicht
Praxis für Physiotherapie



Johanniskirchplatz 4 · 33615 Bielefeld
Tel: 0521-139095 · Fax: 0521-5216952
Reha-west@t-online.de · www.physiotherapie-wicht.de

25 Jahre im Bielefelder Westen Fachlich, kompetent und persönlich!



Klassische physiotherapeutische Maßnahmen:

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Schlingentischbehandlung
- Medizinische Massagen
- Fußreflexzonenmassage

- Fango / Heißluft
- Myoreflextherapie
- Craniosacraltherapie
- Lymphdrainagen

● Osteopathische Behandlungstechniken

UND unter gleicher Adresse:

Ad movendum e.V.

Tel: 0521-98621527 · Fax: 0521-5216952
www.admovendum.de
admovendum@t-online.de

Der Bewegungstreff im Bielefelder Westen. Sportverein zur Förderung des Gesundheitssports.



Leistungen:

- Gerätetraining
- Kurse: Reha-Sport, Pilates, Faszien-Training, Zirkeltraining, Tai Chi Cuan, Zumba + Zumba ab 60, Fußgymnastik und richtig Dehnen.

Preise:

Basistarif, monatlich 22,- €
Basistarif, jährlich 175,- €
Blockkarte, 20er Karte 65,- €

Verschiedene Kombinationen unserer Leistungen sind natürlich möglich. Gerne beraten wir Sie persönlich und erstellen Ihnen ein ganz individuelles Angebot. Wir freuen uns auf Sie!



Rainer Wicht

Eine Frage, die mir immer wieder gestellt wird. Ein interessantes Wort, wörtlich übersetzt die Heilkunde der Knochen, doch es beinhaltet viel mehr.

Osteopathie - was ist das eigentlich?

Es fällt jedoch sehr schwer, diese sehr umfangreiche Therapieform mit wenigen Worten zu beschreiben.

Die manuelle Therapie/Chirotherapie, die sich schwerpunktmäßig mit dem Bewegungsapparat befasst, ist eine der Grundsäulen der Osteopathie. Genaueste Kenntnisse der Anatomie sind erforderlich. Dazu gehört die Arthrokinematik, die Lehre der Bewegungsabläufe des Menschen und auch die Bewegung der einzelnen Gelenke. Und ein wichtiger Teil ist auch das Wissen über die Steuerung all dieser Bewegungen durch das Nervensystem.

Osteopathie beinhaltet auch die Physiologie und Beeinflussung der Beweglichkeit der inneren Organe, das Wissen um ihre Funktionen und Aufgaben.

All diese hier im Einzelnen nur kurz und knapp beschriebenen Bereiche stehen miteinander in Verbindung, und im Hinblick darauf wird der Osteopath vor der Behandlung alle relevanten Bereiche ganzheitlich prüfen und untersuchen.

Übrigens: Das neue medizinische Modewort heißt Faszien, ich kann Ihnen nur sagen: Alter Wein in neuen Schläuchen; denn wir Physiotherapeuten beschäftigen uns schon sehr lange damit. In meinem Falle sind es mehr als 33 Jahre, die ich mich mit Muskelfaszien, aber auch allen anderen Faszien des Körpers befasse.

Und was sind nun eigentlich Faszien? Spinnenwebenartig durchziehen diese bindegewebigen Strukturen den ganzen Körper, umhüllen Muskeln, bilden Organhüllen. Körperfaszien haben eine unglaubliche Festigkeit und sehr viel verschiedene Aufgaben. Wenn Sie am Sonntag Mittag einen Rinderbraten zubereiten, dann schneiden sie silbrig grau glänzende Muskelfaszien weg, denn diese bleiben ausgesprochen zäh und fest. Aber hier können sie sich dann eine echte Faszie ansehen. Die Zeitschrift Geo brachte grade ein gut recherchiertes Sonderheft zu diesem Thema heraus, anschaulich gestaltet und mit fundiertem Wissen verständlich erklärt.

Mit all diesen Strukturen und der statischen Konstruktion des menschlichen

Körpers, (die mich nach wie vor seit Jahrzehnten begeistert) beschäftigt sich also die Osteopathie.

Für die Entwicklung des Gesundheitssystems ist die Osteopathie meiner Meinung nach ein echter Glücksfall. Sie ist keinesfalls als Konkurrenz zu allgemeinmedizinischen oder orthopädisch/chirurgischen Heilkünsten zu sehen, sondern eher eine Bereicherung oder gegebenenfalls eine Alternative zu medikamentösen Behandlungen.

Ihnen nun Griff- und Behandlungstechniken endlos lange zu erklären würde den Rahmen dieses Artikels sprengen. Sollten Sie noch Fragen zu einer Behandlung haben, werden Ihnen alle Osteopathen der Stadt gern Auskunft geben.

Diese Therapieform ersetzt auf keinen Fall die Einnahme notwendiger Medikamente aber wir Osteopathen freuen uns doch immer sehr, wenn wir durch den Einsatz unserer Hände und umfangreicher eben beschriebener Kenntnisse erfolgreich behandeln. Ein Beispiel: Osteopathen sind Spezialisten für körperliche Statik und Funktion. Kürzlich sollte ich eine Patientin behandeln, die ausgesprochen starke Probleme der Gesichtsmuskulatur hatte, die offensichtlich mit der Fehlfunktion eines Kiefergelenkes zu tun hatte. Diese Fehlfunktion wird von einem Zahnarzt diagnostiziert und von einem Kieferorthopäden behandelt. Es macht allerdings keinen Sinn, nur die Muskulatur ihres Gesichts zu behandeln, wenn die gesamte Körperhaltung problematisch ist. Das heißt: Hat die Patientin Haltungsprobleme, bekomme ich auch ihre Gesichtsmuskulatur nicht in den Griff und ihre seit Jahren andauernden Kopfschmerzen auch nicht. Das ist jetzt das Schöne an der Osteopathie: Wir befunden eben nicht nur das Kiefergelenk, sondern schauen uns den ganzen Körper an und machen eine umfangreiche und sehr genaue Anamnese/Befragung.

Nachdem ich meine Patientin also behandelt hatte, zeigte sie ein entspanntes Lächeln und hatte auch keine Kopfschmerzen mehr. Ich habe jetzt allerdings ein

einfaches leichtes Beispiel ausgewählt und schätze eine gute Zusammenarbeit mit unseren Hausärzten und Orthopäden wenn es um die Behandlung anderer Krankheitsbilder geht.

Wenn Sie in Zeitungen fotografische Abbildungen von Osteopathen sehen, dann sehen Sie oft das Bild eines Patientenkopfes, den der Osteopath in seinen Händen hält.

Achtung: Keine meditative oder eventuell spiritistische Sitzung! Es handelt sich um eine sehr anstrengende, hochkonzentrierte Arbeit, auch wenn Sie den Eindruck haben, dass die beiden vor sich hin schlummern. Die Cranio-Sakral-Therapie, also übersetzt Kopf-Kreuzbein-Therapie, ist eine viel diskutierte osteopathische Behandlung. Früher ging man davon aus, das nach Abschluss des Körperwachstums auch alle Schädelnähte verknöchert und unbeweglich sind. Heute hat die Wissenschaft erkannt, das fast alle Schädelnähte das ganze Leben hindurch eine gewisse Beweglichkeit behalten und das diese auch funktionell von Bedeutung sind. Wenn diese Beweglichkeit traumatisch operativ oder durch andere krankheitsbedingte Einflüsse gestört ist, hat das, davon gehen wir aus, für die Bewegung des Liquors, der Gehirnflüssigkeit, die bis zum Kreuzbein vorhanden ist, große Bedeutung. Auch dieses Thema kann ich hier nicht mehr vertiefen, allerdings steht die Dura mater (Gehirnhaut) und die Dura spinalis (die das Rückenmark umhüllende Haut) als Faszie; denn das ist sie eben auch, mit allen anderen Körperfaszien- und Häuten in Verbindung. Und da schließt sich der Kreis. Eine Behandlung des Bewegungsapparates kann also auch mit der Behandlung des Kopfes in Verbindung stehen. Darum bemühen sich Osteopathen, eine funktionelle Beweglichkeit der Schädelknochen zu fördern. Und sie sehen schon, ich versuche es kurz zu halten, jetzt allerdings beginnt das Thema erst...

Wann es sinnvoll ist, Erkrankungen osteopathisch zu behandeln, ist eine Entscheidung die zwischen Patienten und dem jeweiligen Osteopathen getroffen werden sollte.

Rainer Wicht

Der Bielefelder Bürgerpark wird bald kräftig aufgewertet. Die Grünanlage an der Oetkerhalle erhält ein neues Informations- und Orientierungssystem für Besucher.

Neues Leitsystem im Bürgerpark

Verkehrsverein stiftet Info-System

Die Kosten übernimmt der Bielefelder Verkehrsverein. Dafür hatte Hans-Rudolf Holtkamp als langjähriger Stadtmarketing-Chef und Geschäftsführer des Verkehrsvereins auf eine Verabschiedung im offiziellen Rahmen verzichtet. Anstelle einer großen Feier hatte Holtkamp gebeten, etwas zu realisieren, von dem bei Interesse alle Bielefelder etwas haben. „Als Verkehrsunternehmen haben wir dem Wunsch gerne entsprochen. Das Grün ist ein wichtiger Standortfaktor für unsere Stadt und der Bürgerpark hat eine herausragende Rolle unter den

vielen schönen Gärten und Parks in Bielefeld. Dessen Qualität zu verbessern ist uns wichtig“, sagt Cornelia Delius, Vorsitzende des Verkehrsvereins. Zusammen mit dem Orientierungssystem soll der Park auch ein Holzdeck am Teich bekommen. Abgesehen von diesen Aufwertungen ist noch ein Wasserspiel für Kinder geplant, finanziert von der Stiftung der Bielefelder Stadtwerke anlässlich des 125-jährigen Jubiläums des städtischen Trinkwassersystems.

Bielefeld Marketing



Foto: Yasemin Aydogdu

Telefon 0521 - 89 000 3 // www.Raumausstattung-EWERT.de

Wir gestalten Wohn(r)äume

RAUM AUSSTATTUNG EWERT
IN HABERIN S. ERNST

Gardinen // Polstermöbel // Teppichböden und Bodenbeläge // Reinigungsservice // Sonnenschutz // Geschenkartikel

**Dekoration // Bodenbeläge
Aufpolsterungen // Sonnenschutz
Accessoires // Reinigungsservice**

Biergärten erfüllen wichtige soziale und kommunikative Funktionen, weil sie ein beliebter Treffpunkt breiter Schichten der Bevölkerung sind und ein ungezwungenes soziale Unterschiede überwindendes Miteinander ermöglichen. Die Geselligkeit und das Zusammensein im Freien wirken Vereinsamungserscheinungen im Alltag entgegen.

Supertram

Rolandstraße 15 · Siegfriedplatz
Fon 0521 | 13 23 13 · www.derkoch.de

Der Start der Kindergartenzeit ist der erste große Schritt im Leben eines Kindes und ziemlich aufregend!

Jetzt bin ich im Kindergarten



Im neuen JollyBook »Jetzt bin ich im Kindergarten!« schlüpfen die jungen Leser schon einmal in die Rolle des Kindergartenkindes, lernen tolle Freunde und Erzieherinnen kennen, toben in der Turnhalle, spielen neue Spiele und singen im Morgenkreis. Und am Ende werden sie sogar noch Baumretter!

Farbenfroh und kindgerecht illustriert von Judith Hilgenstöhler bildet das personalisierte Kindergartenbuch von Andrea Gehlen ein spannendes Geschenk für Kinder von zwei bis vier Jahren.

In einem Blumengarten blühen Blumen. In einem Gemüsegarten wachsen Mohrrüben und Radieschen. Wenn das so ist, was genau passiert dann eigentlich in einem Kindergarten?

Diese Frage klärt die Hauptperson in unserem Buch und erlebt einen schönen Tag mit neuen Freunden. Aber das ist noch nicht alles. Mit einem ganz persönlichen Trick helfen die Kinder einer winzigen Pflanze, ein starker Baum zu werden.

»Jetzt bin ich im Kindergarten« ist eines von vielen personalisierbaren JollyBooks. Mit wenigen Klicks kann die Geschichte auf www.jollybooks.de in einer ganz persönlichen Variante bestellt werden.

Jedes Buch wird so zum Unikat, in dem sich das beschenkte Kind als Hauptfigur wiederfindet.

Folgende Möglichkeiten des Personalisierung gibt es:

Vorname, Nachname, Wohnort, eine Widmung des Schenkenden, Name der Erzieherin (optional), Haarfarbe, Hautfarbe und Geschlecht der Hauptperson.



Judith Hilgenstöhler hat das Buch illustriert

Jetzt bin ich im Kindergarten!

Alter: 2 - 4 Jahre

32 Seiten, €19,95 (D/A)

Verlag: 1 Buch GmbH,

www.jollybooks.de

WEST CUT
Bobana

Slobodanka Petronijevic
Inhaberin

Stapenhorststraße 38
(Eingang Goße Kurfürstenstr.)
33615 Bielefeld
Tel. 0521/988 73 776

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 9-18 Uhr
Samstags: 9-14 Uhr

SIMONE HOMANN

Lösungsfokussierte
Beratung & Coaching

www.homann-beratung.de
Friedenstr. 36 | 33602 Bielefeld
Tel. 0521 - 12 26 54

Für die kommenden langen Sommerabende oder auch einfach für zwischendurch, wenn's mal regnet..., wir haben uns wieder auf die Suche gegeben, um für Sie etwas Lesenswertes zu finden und sind natürlich auch fündig geworden.

Buchfipps von Buchfipp

Jan Weiler

Kühn hat zu tun

Gebunden 19,95 €

Martin Kühn ist 44, verheiratet und hat zwei Kinder. Er wohnt auf der Weberhöhe, einer Neubausiedlung nahe München. Früher stand dort mal eine Munitionsfabrik. Aber was es damit auf sich hatte, weiß

Kühn nicht so genau. Es gibt ohnehin viel, was er nicht weiß: Zum Beispiel, warum von seinem Gehalt als Polizist nach allen Abzügen ein verschwindend geringer Betrag zum Leben bleibt. Wieso sich alle Frauen Pferde wünschen. Ob er

sich ohne Scham ein Rendezvous mit seiner rothaarigen Nachbarin vorstellen darf. Warum er jeden Mörder zum Sprechen bewegen kann, aber sein eigener Sohn nicht mal zwei Sätze mit ihm wechselt. Welches Geheimnis er vor sich selber verbirgt. Und vor allem, warum sein Kopf immer so voll ist.

Da wird ein alter Mann erstochen aufgefunden. Das Opfer liegt gleich hinter Kühns Garten in der Böschung. Und Kühn hat plötzlich sehr viel zu tun. Auf einmal geht es um mehr als um den unaufhörlichen Kaffeekonsum bei der Polizei.

Obwohl es sein erster Kriminalroman ist, durchbricht Weiler souverän alle Klischees des Genres. Vor allem die Dialoge machen dieses vergnügliche Buch zu einem kleinen literarischen Ereignis. So ist dem Autor ein spannender und auch berührender Roman gelungen, der mich bis zur letzten Minute gefesselt hat.

Ich hoffe, Kühn bekommt noch mehr zu tun!

Silke Horn

Brandley Sommer

Der Tag, an dem der Goldfisch aus dem 27. Stock fiel

Taschenbuch 14,90 €

Goldfisch Ian fällt. Aus dem 27. Stock. Auf seinem Weg nach unten fliegen die Fenster des Wohnhauses in rasender Geschwindigkeit an ihm vorbei - und mit ihnen die Geschichten der Menschen, die dahinter wohnen.

Während Ian immer schneller auf den Bürgersteig zurast,

fiebern wir nicht nur mit ihm mit, sondern erhaschen durch seine Augen einen Blick auf die Schicksale dieser Menschen. Ein Leben wird dabei beginnen und eines wird enden. Dann wird auch klar, warum Ian eigentlich fällt - und was passiert, wenn er landet.

Der Autor versteht es in seinem Debütroman, eine sehr originelle Geschichte auf sprachlich hohem Niveau und auf sehr humorvolle Art und Weise zu erzählen. Das Besondere dabei ist das Talent des Autors, seine verschiedenen Erzählstränge so miteinander zu verknüpfen, dass sich dem Leser ein wunderbar skurriler Mikrokosmos über eine halbe Stunde Leben in einem Betongiganten eröffnet.

Es lohnt sich auf jeden Fall, -über das erste, etwas sperrige Kapitel hinaus- sich diesem durchaus ungewöhnlichen Lesegenuss hinzugeben. Ein faszinierendes, interessantes und immer wieder überraschendes Buch, das ich sehr gern gelesen habe!

Greta Wüppen



Foto: Fotolia

Uwe Timm

Vogelweide

Taschenbuch 9,90 €

Uwe Timm hat mit „Vogelweide“ einen modernen Beziehungsroman geschrieben.

Es geht um zwei Paare, wobei sich einer der Männer in die Frau des anderen verliebt. Es beginnt eine heimliche, leidenschaftliche Affäre, die aber nicht von Dauer ist. Der Leser und die Leserin wissen dies bereits, da sich die Handlung fast ausschließlich in Rückblenden erschließt.

Nun lebt Eschenbach allein auf einer Insel in der Elbmündung als Vogelwart. Doch Anna kündigt ihren Besuch an, eben jene Frau, die vor sechs Jahren vor ihm nach New York geflohen ist und zuvor sein Leben komplett aus den Angeln gehoben hat. Während Eschenbach sich auf das Wiedersehen mit ihr vorbereitet, besuchen ihn die Geister der Vergangenheit und es entfaltet sich die Geschichte ihrer beider Liebe und der Freundschaft der beiden Paare.

Uwe Timm ist ein Meister der leisen Töne, der sehr einfühlsam die Lebensgeschichten der Hauptfiguren beschreibt. Mit seiner feinen, sensiblen und genauen Sprache nimmt er den Leser mit auf eine Reise zu den großen oder auch kleinen Lebensthemen unserer Zeit.

Es war mir ein großes Vergnügen, diesen besonderen Roman zu lesen!

Marion Konkol



Wolfgang Neumann, Psychotherapeut, wohnt in der Wittekindstraße und hat mit Annette Sandrock einen Psychokrimi geschrieben. Dabei sind seine Erfahrungen und seine Autobiografie reichlich in das Buch eingeflossen.

Nach Fachbüchern jetzt ein Krimi



Foto: Peter Schmidt

In dem beschaulichen Kurort Bad Oeynhausen geschehen seltsame Dinge und schließlich sogar ein Mord. Hat der aalglatte Frauenversther seine Hand im Spiel, der von seinem Fenster in der Nähe des Kurparks aus die Damenwelt beobachtet? Oder gar der erfolgreiche Modeunternehmer aus Rietberg? Und was ist mit dem renommierten Psychotherapeuten, der vielleicht die falschen Ratschläge gibt? Die Bielefelder Kriminalkommissare Annette Sasse und Otto Johanningmeier versuchen, den Geschehnissen auf die Spur zu kommen und geraten dabei selbst in Gefahr. Ostwestfalen ist die Kulisse für allerlei

Irrungen und Wirrungen. Aus seiner therapeutischen Arbeit weiß Wolfgang Neumann: „Wir sind historische Wesen, die von Taten und Traumata unserer Vorfahren beeinflusst werden. Gewalt hinterlässt Spuren; bei Opfer und Tätern.“ Der Autor psychologischer Fachbücher hat sich mit diesem Krimi nun auf ein neues Terrain begeben. Und weil es um Verstrickungen der Tätergeneration in der Nazizeit geht, bekommt der Leser ganz nebenbei noch ein bisschen Geschichtsunterricht. **PS** Das Buch ist im dgvt-Verlag, Tübingen erschienen und kostet 12 €.



Turn- und Sportverein Einigkeit 1890 Bielefeld

Der **TSVE 1890 Bielefeld** ist mit mehr als **4.000 Mitgliedern** der zweigrößte Sportverein in Bielefeld. Mit seinen **20 Abteilungen und Fachsparten** bietet er ein äußerst umfangreiches und attraktives Angebot. Über **50 Wettkampfmannschaften** und Abteilungen mit Wettkampfteilnahme bis hin zu **Deutschen Meisterschaften** oder Bundesliga (z.B. Basketball, Handball, Volleyball, Badminton, Eishockey, Tischtennis, Rhönradturnen, Kunstturnen, Triathlon, Leichtathletik) zeigen, dass sich Breitensport und Wettkampfsport im TSVE sehr gut ergänzen.

Der pfiffige Sportverein in der Bielefelder Innenstadt
 Wo der Sport Spaß macht

Siegfriedplatz 1 · 33615 Bielefeld · Telefon 0521/886000



Pflege Zuhause

Mit unserer Hilfe leben Sie sicher
umsorgt zuhause




Unser Angebot:

- Grund- und Behandlungspflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- psychiatrische Pflege und Eingliederungshilfe
- ambulant betreute Wohngemeinschaften
- **Betreutes Wohnen im Babenquartier (ab 2015)**

Wir beraten und unterstützen Sie gerne!
 Sylke Seek und Manuela Skusa

 **96 74 80**

Hauptpflegeverein e.V.

neu ab 2015
 Babenhauser Str. 21
 33613 Bielefeld



August-Bebel-Str. 133a
 33602 Bielefeld



DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

www.hpvbi.de ■ info@hpvbi.de

Bei einer Tasse grünem Tee darf man entspannen und handgefertigte Schmuckstücke und Textilien betrachten.

Flower-Power-Nostalgie bei »Sneha«

An der Meindersstraße 8, Ecke Siegfriedstraße, hat ein neues Geschäft eröffnet. Hell, farbenfroh und individuell, bietet es Patchworkjacken im Razor-Cut Stil, Yogahosen und individuelle Sommerkleider, darunter viele Unikate.

Inhaberin Kirsten Hemmer kauft ihre Ware persönlich bei kleinen Familienbetrieben in Kathmandu, Nepal, ein. Sie war noch vier Wochen vor dem schrecklichen Erdbeben dort. Die bunten Textilien, die von Nepal in die ganze Welt gehen, sind nach dem Tourismus die wichtigste Einnahmequelle Nepals.

Kirsten Hemmer ist selbst mehrere Jahre durch Indien und Nepal gereist und hat auch dort gelebt. Kirsten ist selbst mehrere Jahre durch Indien und Nepal gereist. Unvergessliches Erlebnis war die Umrundung der Annapurnas (4 Achttausender) über einen Pass von 5.600 m Höhe. Am Tilicho Lake, einem Eissee auf 5 200 m war Kirsten nach dem Aufbruch der anderen Trekker plötzlich allein. Ein magisches Erlebnis in absoluter Stille. Sie stellte fest, dass die Stille tatsächlich nicht lautlos ist, sondern ein Vibrieren, wie die heilige Silbe OM, die laut hinduistisch-buddhistischer Tradition das ganze Universum umfasst.

Kirsten unterstützt den „Amritanandamahyi Math Trust“ in Indien, ein eingetragener Wohltätigkeitsverein mit UN-Beraterstatus, der viel bewirkt: Krankenhäuser,



Universitäten und Waisenhäuser, Bau von Häusern in betroffenen Regionen... Bis jetzt konnte Gründerin Amma 50 Tonnen Weizen, Medikamente und Zelte nach Nepal schicken. Vor allem aber auch Helfer, die die Spenden verteilen, sodass die Hilfe nicht bei den Begünstigten des Regierungsapparates versickern kann. Info über Ammas Projekte unter www.amritapuri.org.

Spirituelleres Interesse spiegelt sich im „Sneha“ wieder. Man findet neben Kleidung handgefertigte Klangschalen und traditionell hergestellte Batiken, Mandalas und Statuen hinduistischer und buddhistischer Gottheiten. Einmal pro Woche ist ein Meditationsabend geplant.

Ganz pragmatisch bietet ihr Freund, der von Beruf Fahrradmechaniker ist, zusätzlich Second Hand-Räder und Service rund ums Rad an.

AS



Fotos: Peter Schmidt

Heinrich
sein Enkel

KAFFEEESTUBE & WEINBAR

ROLANDSTRASSE 20
33615 BIELEFELD

+ 49 (0) 521 89724499
ZUTISCH@HEINRICHSEINENKEL.DE
WWW.HEINRICHSEINENKEL.DE

Brausesyndikat

29. August 2015

Wussten Sie schon, dass das Franziskus-Hospital an der Kiskerstraße einen wunderschönen Park hat?

Selbsthilfetag am Franziskus-Hospital

Motto: „Gemeinsam für Gesundheit und Lebensqualität“

Und dass das Franziskus-Hospital gemeinsam mit der Selbsthilfe-Kontaktstelle und Bielefelder Selbsthilfegruppen zusammenarbeitet?

Also ein hervorragender Ort und eine Gelegenheit, um einen bunten Querschnitt der Bielefelder Selbsthilfegruppen zu präsentieren.

In großen Pagodenzelten, die im ansonsten sommerlichen Garten Schutz bieten, falls es doch mal nass werden sollte, geben Betroffene und Angehörige ihre Erfahrungen zu chronischen Erkrankungen, Krebs, Behinderungen, Sucht, psychischen Problemen und besonderen Lebenslagen weiter, vermitteln Einblicke in die ehrenamtlichen Tätigkeiten und geben Tipps zur Alltagsbewältigung. Die Besucher erwartet eine Fülle an Arzt- und Expertenvorträgen unter Beteiligung der Selbsthilfegruppen aus den Bereichen Rheuma, Adipositas, Krebs, Nahrungsmittelintoleranz, Hepatitis, Tinnitus und Schwerhörigkeit.

Umrahmt wird der Selbsthilfetag von einem abwechslungsreichen musikalischen wie

auch künstlerischen Programm. Für die Musik sorgen der Feuerwehrmusikzug der Stadt Bielefeld, der Chor K2 und der MGV Gesangsverein Germania Sieker, künstlerisch beeindruckend werden Herrmann Taube und Partner und die Klinikclowns. Fitness durch Bewegung kommt nicht zu kurz wie auch der Genuss von – natürlich gesunden – Leckereien, Mittagstisch, Kaffee und Kuchen. Der Kindergarten des Franziskus-Hospitals bietet Kindern an sie zu schminken, und ein Gesundheitsquiz lockt mit tollen Preisen.

Die Selbsthilfe erfährt eine immer größere Bedeutung bei der Vorbeugung, Behandlung und Rehabilitation von chronischen Erkrankungen und Krebs, bei psychischen Krisen oder belastenden Lebenssituationen. Selbsthilfe informiert unabhängig von finanziellen Interessen. Sie ist ein Standbein in der gesundheitlichen Versorgung und in der Nachsorge für Bielefelder Bürgerinnen und Bürger.

Weitere Informationen:

www.selbsthilfe-bielefeld.de

Am letzten Samstag im August 2015, den 29. August 2015 werden von 10.00 bis 16.00 Uhr um die 60 Selbsthilfegruppen vor Ort sein, organisiert von der Selbsthilfe-Kontaktstelle des Paritätischen Bielefeld und unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Pit Clausen.



Gemeinsam freuen sich auf den Selbsthilfetag im Park des Franziskus Hospital v.l.n.r. Dieter Bettinger (Selbsthilfegruppe Game Over-Spielsucht), Dr. Georg Rüter (Geschäftsführer Franziskus Hospital), Christa Steinhoff-Kemper (Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld), Hermann Taube (Musiker und Künstler), Angelika Schmidt (Rheuma Liga Bielefeld), Dr. Jeanette Williams und Prof. Fein (Franziskus Hospital).

Foto: Stadtwerke Bielefeld | Susanne Freitag



Foto: Stadtwerke Bielefeld | Thorsten Ulonska

19. und 20. Juni 2015
jeweils ab 19.30 Uhr

Kunst trifft auf Versorgungstechnik: am 19. und 20. Juni bespielen die Bielefelder Philharmoniker und Ensembles der Musik- und Kunstschule (MuKu) wieder das Betriebsgelände der Stadtwerke. Der Eintritt ist frei.

Kulturspektakel trifft Industriearchitektur

Hochkarätige Musik und Kunst in reizvollem Kontrast zur Industriearchitektur – das bietet unmittelbar vor Mittsommer die 4. Klangschicht der Stadtwerke Bielefeld. Zur Feier des Trinkwasserjubiläums bespielen mehr als 150 Bielefelder Künstlerinnen und Künstler Werkstätten, Lagerrampen, Umspannwerk und Turbinenhallen. Ganz Bielefeld ist eingeladen, über das Gelände zu flanieren und Kunst an Orten zu entdecken, die sonst die Versorgung mit Strom, Wärme und Trinkwasser sicherstellen. Jeder Abend ist zweigeteilt: Im einleitenden Wandelkonzert spielen mehr als ein Dutzend Ensembles der Bielefelder Philharmoniker und der Musik- und Kunstschule gleichzeitig auf dem weitläufigen Gelände. Das Publikum wandelt umher und verweilt wo gewünscht: Die Blockflöten des „Bielefelder Stimmwerck“ bespielen die Werkschau, die Klarinetten der Philharmoniker im Umspannwerk. BI-Cussion Live lässt Marimbas im der Turbinenhalle

des Kraftwerks erklingen und die Perkussionisten der Philharmoniker zeigen in der KFZ-Werkstatt, wie harmonisch historische Autoteile klingen. Dazu Akkordeons, Harfen, Holz- und Blechbläser und ein Gospelchor – für Abwechslung ist gesorgt. Die Klangschicht lädt auch zum Gucken ein, denn die Kunstsparte der Muku gestaltet ausgesuchte Spielorte mit Bildern und Installationen.

Den zweiten Teil jedes Abends gestalten die Bielefelder Philharmoniker: Einen Bogen von Händels prachtvoller Wassermusik bis zu fetzigen Classic-meets-Pop-Arrangements.

Stadtwerke Bielefeld

Die Veranstaltung findet auf dem Betriebsgelände der Stadtwerke Bielefeld statt. Schildescher Straße 16, 33611 Bielefeld Zugang über Tor 2 (Schildescher Straße), Tor 3 (Brüggemannstraße) und über die Stadtbahn-Haltestelle Sudbrackstraße. Da es kaum Parkplätze gibt, empfehlen die Stadtwerke Bielefeld mit Bus und Bahn, zu Fuß oder per Fahrrad zu kommen.



Termine der Lydia- Gemeinde

29. Mai | 18 Uhr | Johanniskirche

„Siehe, ...“ -

Visionen aus der Offenbarung des Johannes in den Chorraumfenstern der Johanniskirche

Ein Abend zu den Kirchenfenstern der Johanniskirche, vorbereitet von Dorothea Drüge, Dorothea Prüßner-Darkow und Christoph Steffen

30. Mai | 19.30 Uhr

Werke aus vier Jahrhunderten

von Antonio Vivaldi über eine Messe von Joseph Haydn, Werke von John Rutter bis hin zu Gospel und Filmmusik

12. Juni | 18 Uhr

Orgelkonzert KMD Martin Rieker, Halle

14. Juni | 11 Uhr | am Meierteich

„Der Himmel geht über allen auf“

Open-Air-Gottesdienst

anschließend Gemeindefest an der Begegnungsstätte Gunststraße

21. Juni | 18 Uhr | Johanniskirche

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum ...“

eine Tanzperformance mit Gianni Cucarro und anderen Tänzern und Musikern des Theater Bielefeld

26. Juni | 18 Uhr | Johanniskirche

Shanty-Chor, Bielefeld

Benefizkonzert

20. August | 20 Uhr

Zukunft einkaufen

Ein Abend zum Thema: Wir gestalten die Zukunft mit durch unser Einkaufsverhalten

Referent: Dietrich Weinbrenner, Möwe Westfalen

29. August | 17 Uhr

Kirche im Kontext der Armut

Ein Gesprächsabend mit Carlos Duarte, Buenos Aires, Kirchenpräsident der evangelischen Kirche am La Plata

5. September | 11 bis 13 Uhr

Kinderbibelmorgen für Kinder von 5 bis 9 Jahren

13. September | 12 Uhr

Minigottesdienst für Kinder von zwei bis fünf Jahren



Eine Veranstaltung des »Rund um den Sigg e.V.«
in Kooperation mit »Liebefeld«

draußen und umsonst

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr mit der Kinderrockband »Randale« haben wir auch in diesem Jahr ein Rock-Konzert für Kinder geplant. Es spielt die Band »Krawallo«.

Und da die Anlage aufgebaut ist, machen wir anschließend zwei Konzerte für die Großen: Erst mit der Rockband »Operation Cherrytree«, in der auch das Vorstandsmitglied des Vereins »Rund um den Sigg e.V.«, Daniel Sieker, mitspielt und anschließend die Rockband »Travolter«.



Krawallo

sind Pädagogen, Spaßmacher und vor allem Väter junger Kinder, aber auch OWLs bekannte Musiker Jens Kosmiky und Sebastian Body Dold vom TRIO Infernale.

Krawallo ist Mitsingen, Mittanzen, Mitspielen und jede Menge Spaß bei den Gasenhauern der Kindermusik. Dazu werden klassisch-traditionelle und moderne Lieder in altersgemäße Interpretation und mit bewusst viel Interaktion und Bewegung der jungen Gäste auf und vor die Bühne gebracht.

Die Band sorgt für „Rocken und Rollen“! Und niemand war bisher böse, dass das manchmal ein wenig nach Folk oder Country klingt, denn es geht immer in die Beine der jungen und älteren Zuschauer.

Sie werden live verstärkt durch die Vollblutmusiker Jenne Gläsker (www.glaesker.de) und Yvi Wylde (www.yviwylde.de).



Operation Cherrytree

sind vier Musiker aus Bielefeld, die aus einem Grund zusammengekommen sind – mit Leidenschaft und authentischer Rockmusik ihre Zuhörer emotional zu packen. Neben reinen Rock Passagen fügen sich alternative Elemente aus Punk, Funk, Blues und Soul ganz selbstverständlich in die Stücke von Operation Cherrytree ein. Dadurch entsteht eine Musik – mal rotzig, mal aggressiv, mal romantisch aufbrausend – jenseits von »ganz nett« und immer kombiniert mit einer Menge Herzblut und Erfahrung.

Operation Cherrytree klingen altbekannt und doch modern. Die Band lässt den Zuschauer und Zuhörer selbst entscheiden und abwarten, was ihre Stücke für Überraschungen bereit halten.

www.operationcherrytree.de

www.facebook.com/Operationcherrytree



TRAVOLTER

zeigen wo's lang geht. Die furiosen vier TRAVOLTERS.

Zieht eure engsten Blue-Jeans an und wichst eure Tanzschuhe ein: Denn TRAVOLTER spielen geschmeidigen Remmidemmi-Rock mit ordentlich Schmackes.

Carsten, Thommek, Börni und Jörni zeigen live mit Stücken wie „Conny und Ronny“ oder „Die Reichen, die Schönen und wir“ wo Bartel den Most holt. Zu ruhigen Liedern wie „Kleine Headbangerin“ oder „Rocken die ganze Nacht“ darf aber gerne auch geschwoft werden. Wenn man denn aufgefordert wird.

www.travolter.de/

www.facebook.com/wirsindtravolter



Stadtteilfest auf dem „Siggi“

Auf dem Siegfriedplatz wird's im Juni nicht langweilig! Zumindest nicht an den Wochenenden, wo jedes Mal eine andere Veranstaltung lockt.

Mit dem Stadtteilfest der Bürgerinitiative Bürgerwache e.V. am Sonntag, den 28.06. klingt die lange Reihe der Veranstaltungen dann fröhlich aus.

Da trifft sich die bunte Vielfalt des Viertels zum geselligen Miteinander. Los geht's um 15 Uhr mit dem Tausch- und Trödelmarkt. Auf der Bühne sorgen „Catfish Avenue“, „Jule rockt!“ und „Steak Fisher“ für gute Musik. Das „Bündnis gegen TTIP“ zeigt eine Tangodarbietung. Kinder haben ihren

Spaß am Spielmobil des Vereins „Spielen mit Kindern e.V.“ sowie den Rhönrädern des TSVE. Auch präsentieren sich wieder viele Hausgruppen der „Bürgerwache“ mit Infoständen oder einem Speisenangebot. „Unser Stadtteilfest ist nicht kommerziell. Das eingenommene Geld kommt dem Stadtteilzentrum sowie den beteiligten Vereinen und Gruppen zugute.“, sagt Friederike Schleiermacher. Auszubildende Anna Sümening ergänzt: „Alle Menschen, die vor und hinter den Kulissen für einen reibungslosen Ablauf sorgen, arbeiten ehrenamtlich. Auch das trägt viel zu der guten Stimmung des Festes bei.“



Foto: Heinz-Dieter Zutz

19. Bielefelder Carnival der Kulturen

Die Freiheit der Straße

Am Samstag, den 6. Juni 2015 zieht die internationale Straßen-Parade mit 2000 Akteuren in 70 Gruppen mit heißen Rhythmen, fantasievollen Kostümen und farbenprächtigen Masken und spektakuläre Installationen durch die Bielefelder Innenstadt. Meterhohe Stelzenläufer, tanzende Skulpturen, freche Clowns, waghalsige Akrobaten, Kostümträger in aufwändigen Kreationen und dynamische Musiker tanzen und trommeln. Viele internationale, natio-

nale und regionale Künstler, Akteure und Performer feiern mit den Bielefeldern. Sie kommen aus: Antwerpen, Berlin, Bremen, Essen, Isles of Wight, Hamburg, London, Münster, Oberhausen und last but not least der gesamten Region Ostwestfalen Lippe.

Die Parade beginnt um 15 Uhr an der Schloßhofstraße. Die große Abschlussveranstaltung findet in diesem Jahr ab 17 Uhr auf dem Kesselbrink statt.

Veranstaltungstipps rund um unser Viertel

- Immer Freitags | 12- 13 Uhr | Museum MAFA an der Schüco-Arena
»Tradition und Moderne«
über die Geschichte des DSC Arminia
- bis 12.Juli täglich | 11-18 Uhr | Bauernhausmuseum
»Unter Zwang«
Zwangsarbeiter/innen auf dem Bielefelder Johannisberg
- 07. Juni | 14-17 Uhr | Bauernhausmuseum
Wanderung vom Bauernhausmuseum zum Lönkert
geführt von Heinz-Dieter Zutz
- 13. Juni | 14-18 Uhr | Siegfriedplatz
Kinderfest des »Rund um den Siggi e.V.«
- 20. Juni | 14-22 Uhr | Weinparadies Hess
Weinfest im Hof
- 23. Juni | 19 Uhr | Uni Bielefeld
Weltnachtfestival
»Ramy Essam und Arabian Knightz«
- 28. Juni | 15-22 Uhr | Siegfriedplatz
Stadtteilfest auf dem Siggi
organisiert von der Bürgerwache
- 04. Juli | 12 Uhr | Meller Straße 2
»Fairstival« - Das faire Festival
Forum Bielefeld
- 04. Juli | 16 Uhr | Olderdissen
»Theater im Tierpark«
Teutoburger Puppenbühne
- 11. Juli | 20.30 Uhr | Rudolf-Oetker-Halle
Tanzfestival Bielefeld 2015 Finale
- 13. Juli | 19 Uhr | Alarm-Theater
At the Break of Dawn
Gastspiel des Red Queen Theatre London
- 01. August | 20 Uhr | Forum Bielefeld
»Motorpsycho«
- 15. August | 16-21 Uhr | Siegfriedplatz
»draußen und umsonst«
Rockkonzerte des »Rund um den Siggi e.V.«
- 23. Sept | Siegfriedplatz - Markt
»FairStand - unterwegs«
Faire Produkte, Kunsthandwerk und Schmuck aus Afrika und Asien

mathias
sander tischler

parkett und dielenböden

ausführung sämtlicher
parkettarbeiten

- abschleifen und aufarbeiten
- neuverlegung
- oberflächenbehandlung

terrassen und
balkonbeläge aus holz

rufen sie mich an,
ich berate sie gerne!

mathias sander
tischler

fehrbelliner str. 7
33615 bielefeld

fon: 0521. 521 73 77
mobil: 0170. 839 28 75

www.mathias-sander.de

Bunte Werbung.



Foto: © Doris Heinrichs - Fotolia.com

Kzwo grafik + web Katrin Braje
Schloßhofstraße 7 | 33615 Bielefeld
Telefon: 0521. 488 96 10

www.kzwo.net

Sie reinigen ungerne Ihre Fenster oder die Scheiben Ihres Wintergartens?
Schön wäre es, wenn ein anderer das für Sie tun könnte?
Sie haben schon jemanden dafür beauftragt und die Kosten erscheinen Ihnen zu hoch?

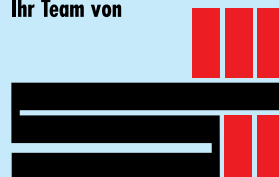
Schwamm drüber!

Wir schwingen das Fensterleder für Sie und erstellen Ihnen ein kostenloses Angebot.

Einfach unverbindlich anrufen:
(0521) 12 27 75 oder 12 14 83

- ✓ Parkett reinigen + pflegen
- ✓ Parkett schleifen + versiegeln oder ölen
- ✓ Teppichbodenreinigung
- ✓ Marmor + Natursteinpflege
- ✓ Winterdienst
- ✓ Grünflächenpflege
- ✓ Putz- + Hilfsdienste

Wir putzen gerne auch für Sie –
Ihr Team von



Stuckenbröcker
Gebäudereinigung GmbH

Friedrichstraße 14-16 · 33615 Bielefeld
email: kstuckbi@aol.com

